

**Morgen-Ausgabe.**

# Wiesbadener Tagblatt.

49. Jahrgang.

Berlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

**12,500 Abonnenten.**

Anzeigen-Preis:

Die einpaltige Zeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Ausland 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 426.

Bezirks-Presssprecher  
No. 52.

Donnerstag, den 13. September.

Bezirks-Presssprecher  
No. 52.

1894.

## Aechte

und unächte Schmucksachen werden reparirt, Neu-  
anfertigungen, Vergoldungen, Versilberungen, Gra-  
virungen. Anerkannt billigste u. schnellste Besorgung.

**Julius Rohr, Juwelier,**

9913

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

## Gardinen!

**Gustav Schupp Nachf.**

(Hugo Menke),

Wiesbaden, Taunusstr. 39.

Specialgeschäft für Gardinen

(en gros & détail). 9479

Grösstes Lager von Mk. 4.— per Paar an bis zu den  
feinsten Spachtel- und Cluny-Rideaux.

Ein Posten zurückgesetzter Gardinen bedeutend unter Preis.

**Möbel-Lager Mainergasse 8.**

Neue und gut erhaltene gebr. Möbel sind  
stets auf Lager, soweit der Vorrath reicht, so-  
wie Anfertigung ganzer Einrichtungen unter  
Garantie und billige Preise.

**Ferd. Müller, Möbelhandlung,**  
Mainergasse 8.

## Neu eingelegt:

Damen-Taghemden,  
Damen-Nachthemden,  
Damen-Beinkleider,  
Damen-Jacken

in schöner Ausführung zu sehr billigen Preisen.

**N. Goldschmidt Nachf.,**

36. Langgasse 36. „Zur Krone“.

10096

## Kartoffeln,

die und mehr, Kumpf 25 Pf., Magnum bonum Kumpf  
30 Pf., centnerweise bedeutend billiger.

Otto Unkelbach, Kartoffelhandlung, Schwalbacherstr. 71.

## Wellritz-

Drogerie

9599

## Fritz Bernstein

Medicinal-Drogen  
Material- u. Farbwaren,  
Wellritzstrasse  
25.



## Kochherde

in allen Größen in solider Ausführung  
liefern billigst 10287

**H. Altmann Nachfolger,**

Wendler & Koch,

Meißenstr. 24.

Meißenstr. 24

## ✂ Kohlen-Consum-Verein ✂

Louisenstr. 24, Mittelbau Part.

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Brennmaterialien.  
Mitglied kann Jedermann werden, ohne Haftpflicht zu über-  
nehmen. 8879

## Befanntmachung.

Wegen Aufgabe eines Confections-Geschäfts versteigere ich  
zufolge Auftrags

heute Donnerstag, den 13. September cr.,  
Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr  
anfangend, in meinem Auktionslokale

### 3. Adolphstraße 3

nachverzeichnete Sachen, als:

Regen- u. Wintermäntel, Jaquettes,  
Umhänge, Costumes, Blousen; ferner  
Kleider- und Mäntel-Stoffreste  
u. dergl. mehr

F 348

Öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Mache ein geehrtes Publikum speciell darauf aufmerksam,  
daß sämtliche Sachen modern und aus besten  
Stoffen gearbeitet sind.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

## Obst-Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 13. September cr.,  
Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage  
des Herrn L. Bücher von Bierstadt, in den Districten  
Bierstadterberg und Aufamm, die Erbsenz von

200 sehr vollhängenden Obstbäumen,

Äpfel, Birnen u. Nüsse,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 348

Sammelplatz am Bierstadter Felsen-  
keller.

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator.

## Obst-Versteigerung.

Heute Donnerstag, Nachmittags 3 Uhr, ver-  
steigern wir am Idsteinerweg u. Rettungshaus die Erbsenz von  
ca. 60 Bäumen (Äpfel u. Birnen)

(feines Tafel- und Wirthschafts-Obst) öffentlich gegen  
Baarzahlung. Sammelplatz oberhalb der Hahn'schen  
Biegelei, Idsteinerweg.

F 371

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

NB. Aufträge zum Mitversteigern nehmen entgegen

D. D.

## FELS VOM MEER

Modernste u. vornehmste Halbmonatschrift in glänzender, farbenreicher  
Ausstattung und mit hochbedeutendem literarischem Inhalt. Romanen erster  
Autoren u. Unübertroffen sind die farbigen Kunstbeilagen und bunten Text-  
bilder, von welchem die in farbigem Quadratschnitt ausgedruckten  
Illustrationen eine hochzeitliche um die Welt.

Gute Kochbirnen 2 Bdt. 9 Bdt., im Ganzen Mk. 8.75, zu  
haben Wörthstraße 2, Part. 10405

## Große Schuh-Versteigerung.

Heute Donnerstag, Vormittags 9 Uhr, versteigern wir im  
Auftrage eines hiesigen besseren Geschäfts im

Rheinischen Hof, Ecke der Maier- und Neugasse:

ca. 50 Paar Herren-Zugstiefel mit und ohne Knopf-Verzierung  
von den billigsten bis zu den feinsten, ca. 120 Paar Damen-Knopf-  
und -Zugstiefel in allen Arten Leder, ebenf. von den billigsten bis  
zu den feinsten, ca. 200 Paar Pantoffel in Peluche und Kattun,  
ca. 100 Paar Schuhstiefel und -Schuhe

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Auf diese noch nie dagewesene Gelegenheit erlauben wir  
uns ganz besonders aufmerksam zu machen.

F 371

**Reinemer & Berg,**

Auctionatoren u. Taxatoren.

Büreau: Michelsberg 22.

## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Mebinger.

Engagirtes Personal vom 1. bis 15. September 1894

Messrs. Jones & Robinson, Grotesk-Excentriques. Wunder-  
bare Evolutionen auf dem Parallel-Bars. (Grossartig u.  
urkomisch.)

The Hyk Family, Kunstradfahrer. (Ohne Concurrenz.)

Lucy Forest & Will King (late King and Orr)  
Comie-dansing-musical-acrobatic-excentriques. (Komisch u.  
interessant.)

Frl. Celine Mora, Concertsängerin.

Trudi & Hans Reinhardt, humorist. Gesangs- und Costü-  
mduettisten.

Herr Ed. Waldheim, Gesangshumorist.

Herr A. H. Samson, Gesangs- und Declamations-Improvisator,  
einziger Stegreifdichter der Gegenwart. (Attraction 1. Rang.)

F 371

## Teppiche,

abgepasste, Holländer, Tapestry, Velour,  
Axminster, Brüssel, Tournay u. hand-  
geknüpfte Smyrna

in allen Grössen und reichster Auswahl zu  
billigsten festen Preisen.

Brüssel, Rollenwaare, Mtr. 4 u. 5 Mk.  
Teppichstoffe, Läuferstoffe, Linoleum,  
Bettvorleger, Abtreter, Cocosläufer.

Grösstes Special-Geschäft

Wiesbadens,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

**Julius Moses,**

früher Theilhaber der Firma S. Guttman & Co.

9890

Eine große Parthie

Herren- und Damen-Gloria-Regenschirme

mit eleganten Stöcken

verkaufe, so lange Vorrath reicht, zu

Mk. 2.80.

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

Gall- und gebrochene Äpfel

empfehl

A. Momberger, Morisstraße 7. 1000

# Marienburg

## Pferde-Lotterie.

Ziehung: 27. September 1894.  
1900 Gewinne, darunter

**8 Equipagen**  
**106 Pferde.**

Loose à 1 M., Porto u. Liste 20 Pf.

empfehlen und versendet auch unter Nachnahme oder gegen Briefmarken das General-Debit

**Carl Heintze, Berlin W.,** Unter d. Linden 3.  
(Hotel Royal.)

Für M. 10,40 versende franco 5 Pferdeloose und 2 Geldloose mit Listen.

## Geld-Lotterie.

Ziehung: 18. u. 19. October 1894.  
3372 Gewinne, darunter

**90,000 Mark.**  
**30,000 Mark.**

Loose à 3 M., Porto u. Liste 30 Pf.

empfehlen und versendet auch unter Nachnahme oder gegen Briefmarken das General-Debit

Hauptagentur für Wiesbaden:  
**Nassauische Lotterie-Bank.**  
Inhaber Zietzold, Langgasse 51.

## W. Kuhnert's Schwabentod.

**Einziges Radikalmittel gegen Naterlaken (sogenannte Schwaben).**

Vollständige Vertilgung innerhalb 3 Tagen garantiert.

Nach dem Streuen des Pulvers verschwindet das Ungeziefer, ohne sich jemals wieder zu zeigen. — Erfinder und alleiniger Fabrikant  
W. Kuhnert, Droguist, Bonn a. Rh. — Zu haben in Badeten à 30 Pf., 60 Pf. u. 1 Mk. bei Oscar Siebert, Lammstrasse,  
Willy Graefe, Webergasse 37, L. Henninger, Friedrichstrasse 16, A. Berling, Große Burgstrasse 12, Ed. Weygandt, Kirchgasse 18,  
Otto Siebert, Marktstr., C. Brodt, Albrechtstr. 16, A. Cratz, Langgasse 29, F. Bernstein, Welltrig-Droguerie, J. Frey, Schwalbacherstr.

## Für Einjährig-Freiwillige

empfehle in erprobten soliden Qualitäten

**Reit-Unterhosen,**  
**wollene Hemden**

aus Tricot und Flanell,

**Militär-Hemden,**  
**Strümpfe.**

Billige feste Preise.

**Theodor Werner,**

Webergasse 30,

Wäsche-Fabrik, Weisswaren.

10263

## Wieviel Frauen

sterben jährlich im Wochenbett? Allein in Deutschland 11,000! Wer seine Frau lieb hat, lese unbedingt meine neue Gratis-Abhandlung. Verschlossen g. 20 Pf. Porto. (Mag. a. 2394) F 88  
E. Krüning, Straßburg (Els.).



**F. Kiko, Herford.**

F 37

Neue Schneeflocken, reichlich, Friedrichstraße 10, Thoring. 9602  
Magnum bonum Str. 3 Mt. Adolphshöhe, Rheinblickstr. 6th.

## WIESBADEN — LONDON

via Vlissingen — Queenboro

Zweimal täglich (auch Sonntags).

Wiesbaden Abfahrt 1.32 Nm. London Ankunft 8.45 Vm.  
" " 1.15 Vm. " 9.08 Nm.

Preis I. Klasse Einfach Mk. 64.20. I. Klasse Retour Mk. 92.80.  
II. " " 44.30. II. " " 68.80.

Directe Billets auf allen Hauptstationen.

Billets, Auskunft, Fahrpläne und Reservierung von Cabinen  
durch das Reisebüro Schottenfels, Kranzplatz,  
Wiesbaden. F 35

Die Direction der Dampf-Gesellsch. „Zeeland“.

## Handschuhe.

Um mein Lager vor Beginn der Saison zu räumen, verkaufe  
alle noch vorrätigen

**Sommer-Handschuhe u. Sommer-Gravatten**  
in nur guten Qualitäten 9910

zu extra billigen Preisen.

**Gg. Schmitt, Langgasse 17,**

Handschuhfabrik u. -Lager.

Specialität in Gravatten und Hosenträgern.

## ! Haar-Feind!

Entfernt jeden hässlichen Haarwuchs im Gesicht und auf den Armen  
schnell, sicher und ganz unschädlich. Per Fl. 8 Mark in der  
Barf.-Hdlg. von W. Sulzbach, Spiegelgasse 8. 10185

Reiter mit Doppelbrücken, leichtes und sicheres Auspressen,  
Zylinder- und Traubenmühlen mit verbesserten neuesten Constructionen  
liefert äußerst billig, auch gegen Ratensahlungen 10159

W. Kimpel, Frankenstraße 2.

## Unentgeltlich

verleiher Anweisung zur Rettung  
von Trunksucht, mit auch ohne  
Vornamen. (E. 3580) F 155

M. Falkenberg, Berlin, Oranienstraße 172.

**Meinen Lagerbestand**  
in  
**Jaquettes für Mädchen von 3–14 Jahren,**  
nur Neuheiten der letzten Saison,  
verkaufe ich  
zu und unter Einkaufspreisen aus.  
**W. Thomas, Webergasse 6.**

10941

## Turngau Wiesbaden.



Unsere diesjährige **Gauturnfahrt** findet nächsten **Sonntag, den 16. I. M.**, statt. Abmarsch Morgens **8 Uhr** pünktlich von der Ecke der Geisberg- und Taunusstraße über Trompeter-Idstein-Altenburg, Hasenickel-Ghlenhalten-Bodenhausen nach Eppstein, von da ab Rückfahrt per Ludwigsbahn. F 239  
Wir erwarten die regste Theilnahme von Seiten der Gauangehörigen.  
**Der Gauturnrath.**

## Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Sonntag, den 16. September:

### 8. Hauptwanderung.



**Wiesbaden – Rentmauer – Eiserne Hand – Schanze – Wambach – Schlangenbad – Hunsenkopf – Rauenthal – Eltville.**  
Marschzeit 6 1/2 Stunden. Abmarsch **7 Uhr** vom Deutschen Haus, Elisabethenstrasse. F 298  
**Der Vorstand.**

### Gelegenheitskauf.

Einige Juwelen-Herren-Radeln, dito Damen-Ringe zu verkaufen bei **Jean Clobes**, Juwelier, Faulbrunnenstraße 12, 1.

**Frauen-Krankenkasse.** Aufnahme vom 14. bis 50. Lebensjahr. Unterstützung in Krankheits-, Wochenbett- und Sterbefällen. Monatsbeitrag **70 Pf.** F 256

**Frauen-Sterbekasse.** Sterbegeld **500 Mk.** Eintrittsgeld sehr mäßig. — Anmeldungen für beide Kassen jederzeit bei den Vorstandsmitgliedern **Frauen Becht**, Herrngartenstr. 17, **Berghof**, Steing. 21, **Henss**, Kirchg. 47, **Kern**, Sedaufstr. 1, **Meyer**, Platterstr. 34, **Opfermann**, Michelsb. 13, **Reiert**, Ev. Vereinsb., **Reul**, Karlsruh. 34, **Schwarz**, Bleichstr. 7, **Spies**, Frankenstr. 13, **Unverzagt**, Adelsb. 42, **Wibelaue**, Bleichstr. 11. F 258

## Karawanen-Thee Moskau.

Direct bezogen in Original-Packung in 1/1, 1/2, 1/4, 1/8 Packeten zum Preise von Mk. 2.50, 3.—, 3.50, 4.—, 5.—, 6.—, 7.— p. Pfd.

Zu haben bei:

**Franz Blank**, Bahnhofstrasse 12. **A. W. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15. **Otto Siebert**, Apotheker, Markt 10. Drogerie **Moebus**, Taunusstrasse 25. **Peter Quint**, Ecke Marktstrasse und Ellenbogengasse. **Gg. Stamm**, Delaspeestrasse 5. **A. Nicolay**, Ecke Adelhaidstrasse u. Karlstrasse. **F. Kilitz**, Rheinstrasse 79.

Schöne Gb. u. Kochbirnen Pfd. 5 Pf., Zwetschen Pfd. 6 Pf., Pflaumen Pfd. 8 Pf. zu verkaufen Schwalbacherstrasse 39, Grb. 10235

## Geschäfts-Eröffnung.

Einer werthen Kundschaft, Nachbarschaft und Gönnern zur gefälligen Nachricht, dass ich im Hause **Schwalbacherstrasse 9** eine

## Schweine-Metzgerei

eröffnet habe. Durch beste Einrichtungen bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht zu werden. — Indem ich stets eifrigst bemüht sein werde, meine geehrten Abnehmer nur durch Ia Waare zu befriedigen, empfehle mich

Hochachtungsvollst

**Hermann Dörr.**

Wiesbaden, im September 1894.

# Hotel-Inventar-Versteigerung.

Dienstag, den 18. September cr., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, und die folgenden Tage versteigere ich wegen Ablauf der Nachtzeit zufolge Auftrags des Herrn Hotelier Schröder im Hotel

## Zum grünen Wald, 10. Marktstraße 10,

das aus 80 Zimmern zc. bestehende Inventar öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Zum Ausgebot kommen:

70 compl. Betten, Spiegel-, ein- und zweithür. Kleiderschränke, Waschkommoden, Nachttische, Kassenschrank, Salon-Garnituren, einz. Sophas, Chaiselongues, runde, ovale, viereckige Auszieh-, Wasch- und Schreibtische, Schreibpulte, Schreibsecretäre, Bücherschränke, Kleider- und Schirmständer, Handtuch- und Kleiderhalter, Kommoden, Consolen, 1 Piano, Kofferböcke, Stühle, Büffet, Gläserschrank, Zeitungshalter, Wirthstische, Gaslüstres, Hänge- und Stehlampen, Salonspiegel mit und ohne Trümeau, Teppiche, Vorlagen, Läufer, Vorhänge, Portieren, Bilder, Delgemälde, Uhren, span. Wände, Waschgarnituren, Ausleer-Eimer, Badewannen, Tisch-, Bett- und Kommodendecken, Deckbetten, Plümeaux u. Kissen, Weißzeug, als: Tisch- und Tafeltücher, Servietten, Hand- und Gläsertücher, Betttücher, Plümeaux- u. Kissenbezüge zc., Glas, Porzellan, Christofle, als: Löffel, Messer, Gabeln, Platten, Terrinen, Kaffee-, Milch- und Theekannen, Quilliers, Menühalter, Champagnerkühler, Leuchter, Vorlegelöffel, Eierbecher, Zuckerschalen, Theesiebe, vollständ. Küchen-Einrichtung, worunter Kupfer, ferner: Decimalwaage, Gartenmöbel, als: Tische u. Stühle und noch Vieles mehr.

An den ersten Tagen kommen Möbel zum Ausgebot, dagegen wird der Tag, wenn Weißzeug, Glas, Porzellan und Christofle versteigert wird, noch näher angegeben.

Da das Hotel bis nächsten Sonntag noch im Betrieb ist, kann des großen Arrangements wegen eine vorherige Besichtigung nicht erfolgen.

F 349

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

Büreau: Adolphstraße 3.

## Gegen den Kohlen-Consum-Verein, Luisenstraße 24.

Der Vorstand des hiesigen Kohlen-Consum-Vereins, nämlich die Herren:

**P. Herzmann**, Landesdirections-Secretär; **J. Schröder**, Regierungs-Secretär; **W. Friedrich**, Landesdirections-Affistent; **E. Arnold**, Glasermeister; **F. Dübel**, Verkehrs-Controllleur; **C. F. Müller**, Lehrer; **P. Neumann**, Königl. Schauspieler; **A. Rohleder**, Eisenbahn-Secretär; **C. Sauerland**, Regierungs-Ganglei-Inspector,

versucht, die hiesigen Kohlenhändler durch ein in der Stadt verbreitetes Circular in der allergehässlichsten Weise geschäftlich zu verdrängen.

Die Veranlassung zur Gründung des Kohlen-Consum-Vereins wird dem verehrl. Publikum seitens des Vorstandes so dargestellt, als wenn die Kohlenhändler sich nach dem Streik von 1889/90 zu einem Ring zusammengeschlossen hätten. Es diene folgendes zur Aufklärung: Wie jeder vorsichtige Geschäftsmann, hatte nur ein Theil der hiesigen Kohlenhändler vor der Streikperiode im Mai nur etwa die Hälfte ihres Bedarfs durch Verträge gedeckt, während viele andere noch keine Abschlüsse gemacht hatten. Der Streik brach im Mai aus; die Kohlenpreise gingen um circa 40—50 Mark pro Doppelwagen in die Höhe. Trotzdem verkauften die Kohlenhändler noch monatelang zu denselben Preisen wie früher! Da sich die Kohlen auf den Lagern der Händler lichteteten und in Folge von Betriebsstörungen der Hecken, welche während der Streikzeit eintraten, die Kohlen nicht mehr den Verträgen entsprechend geliefert wurden, sowie durch Deckung des weiteren Bedarfs zu hohen Preisen, sahen sich die Kohlenhändler gezwungen, die Preise dem Aufschlag der Hecken entsprechend zu erhöhen, nicht aber wie es in dem Circular heißt: „verhältnismäßig hoch festzusetzen“.

Der Vorstand des Kohlen-Consum-Vereins führt ferner aus, daß er seine Kohlenpreise streng nach den jeweiligen Heckenpreisen regulire, während er es den Händlern, die in dem Streikjahre genau dasselbe Princip befolgten und sich an die damaligen Heckenpreise anschlossen, verargte und die Gründung des Kohlen-Consum-Vereins veranlaßte.

Ferner müssen wir uns gegen die tadelnswürdige Darstellung, als ob jemals ein Ring der Kohlenhändler bestanden habe, energisch verwahren. Durch die Verhältnisse gezwungen, wurden die hiesigen Kohlenhändler zu drei Versammlungen eingeladen, jedoch, wie dies allerwärts in Geschäftskreisen der Fall zu sein pflegt, nur von zwei Dritteln der hiesigen Firmen besucht. Es war nur eine mündliche Absprache erreicht worden, und weder ein Vertrag, noch sonst eine bindende schriftliche Erklärung ist von den betreffenden Versammelten verlangt noch gegeben worden. Und dieses benutzte der Vorstand des K.-C.-V. aus und täuscht es wiederholt dem verehrl. Publikum mit der Darstellung auf, als hätte ein Ring bestanden, und benutzt dies zur Necke für seine Sache.

Was die Preise des K.-C.-V. anbelangt, so sind sie nicht niedriger als die der Händler, wenn man bedenkt, daß die Mitglieder des K.-C.-V. im Voraus bezahlen müssen, während bei sofortiger Baargahlung die hiesigen Firmen Rabatt u. Sconto gewähren. Angeblich sucht der Verein seinen Stolz darin, nur allerbeste Waare zu liefern. Wir bemerken dazu, daß diejenigen Kohlen, in deren Vertrieb der K.-C.-V. seinen Stolz sucht, jedem Händler möglich ist zu beschaffen, daß jedoch manchem Händler diese Sorten noch lange nicht gut genug sind, um damit die Kundenschaft zu bedienen. Genau wie bei dem K.-C.-V. geschieht das Wiegen der Kohlen bei den meisten der hiesigen Kohlenhändler auf der städtischen Waage und diejenigen, welche eine eigene Waage besitzen, verwiegen auf Wunsch der Kunden ebenfalls auf der Stadtwage.

Uebrigens können wir das verehrl. Publikum versichern, daß wir in unserem Geschäft mit mehr Lust und Liebe unsere werthen Abnehmer zu bedienen bestrebt sind, als dies in einer Vereinswirtschaft, wie die des K.-C.-V., der Fall sein kann. Wir hoffen, daß sich unsere Mitbürger nicht beirren lassen durch die phrasenhafte Necke eines Vereins, der ihnen doch keinen materiellen Vortheil gewähren kann, uns ihre Kundenschaft zu entziehen. Ziehen wir noch die Persönlichkeiten in Betracht, welche den Verein leiten, so finden wir unter 9 Vorstandsmitgliedern 8 Beamte, die sich in fester sozialer Stellung befinden, um die sie mancher Geschäftsmann beneidet, der bei den jetzigen schlechten Zeiten mehr wie genug durch Steuern und sonstige Abgaben, sowie durch Geschäftsverluste in weit höherem Maße gedrückt ist, als vielleicht im Beamtenstande angenommen wird. Wir gehen von dem Wahlspruch aus: „Jedem das Seine“. Wie würde es den Herren Beamten des Vorstandes gefallen, wenn sie sich in länderer Stellung befänden und ebenfalls der Concurrenz unterworfen wären, wie der Kaufmann, Handwerker oder Arbeiter und durch solch unlautere und gewissenlose Handlungsweise ihre Stellung ge-

fährdet sähen? Und nun noch eins. Ihr Herren Beamten vom Vorstand des K.-C.-V., helft nur wacker mit, den ohnehin gedrückten Geschäftsmann und Steuerzahler zu ruiniren, und den noch patriotisch gesinnten Mittelstand in die Arme der Sozialdemokratie zu treiben!

Wiesbaden, im September 1894.

**Hiesige Kohlenhändler.**

*Paravents.* *Staffeleien.*

**Spiegel,**  
Rahmen, Gallerien,  
Portièr-Garnituren etc. etc.  
billigt bei

**Jac. Franz Steiner,**  
4. Langgasse 4.

**Specialität:**  
Einrahmung von Bildern jeder Art, Neuvergoldung  
von Rahmen, Möbeln etc. 7002

**Zurückgesetzt**  
ein Theil Gallerien und Spiegel  
zu Selbstkostenpreisen.

*Salonmöbel*

*Tabakgasse*



(E. F. & 1129) F 17

## Möbel-Salle Kirchgasse 2b. Seltener Gelegenheitskauf.

Eine Salon-Garnitur (Kupfer-Plüs) mit 4 Sesseln Mk. 175, 1 eleganter Tischendivan Mk. 125, 3 Kameltaschen-Sophas Mk. 100, 4 einzelne hochhüft. Nußb.-Betten mit Koffhaar-Matratzen, 3-theil., Mk. 115, mehrere compl. Betten Mk. 58.

Ferner: 6 große Kommoden Mk. 30, 4 eleg. Verticows Mk. 68, 3 Spiegelschränke Mk. 75, 3 zweithür. pol. Kleiderschränke Mk. 50, mehrere Herren-Schreibtische Mk. 28, 1 Schreibsecretär Mk. 88, mehrere reichgeschnitzte Büffets Mk. 150, Auszugstische Mk. 25, 20 Waschkommoden mit Marmor Mk. 40, 2 egale Salonpfeiler Spiegel mit Säulen à Mk. 85, 30 schöne Sophaspiegel, 15 Küchenschränke Mk. 26, 30 ein- und zweithür. Kleiderschränke, lackirt, Mk. 20 u. dergl. mehr.

Somit größtes Lager aller Arten Möbel, wie completer Zimmer-Einrichtungen.

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Tagator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

## Ratten und Mäuse

vertilgt sicher das f. **Hausthiere** ungefährl. Mittel v  
**Rob. Hoppe**, Halle a/S. Dosen à 40 und 75 Pf. bei 5370

**Louis Schild**, Drogerie, Langgasse.

Vorzügliche Koch- u. Gebäckmehle per 6 Pf.  
**Widhaidstraße 9, Part**

**Geschäfts-Verlegung.**

Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mein Geschäft von Kirchgasse 51, 1. St., nach

**Marktstraße 29,**

nächst der Langgasse, 10314  
verlegt habe.

Hochachtungsvoll

**E. Bücking, Uhrmacher,**  
Uhren-, Gold- und Silberwaren-Handlung.

**Restauration Göbel,**

Friedrichstraße 23,

empfiehlt guten bürgerlichen Mittagstisch von 12—2 Uhr, warmes Frühstück, Speisen à la carte. Bier der Brauerei-Gesellschaft, reine Weine, sowie selbstgekelterten Apfelmost. 4172

Louis Göbel.

**Zum Seidenräupchen,**

38. Saalgasse 33.

Von heute ab täglich

**selbstgekelterten süßen Apfelmost.**

August Köhler.

**Gasthaus zur Sonne,**

Mauritiusplatz.

Täglich selbstgekelterter

**süßer und raucher Apfelmost**  
per Schoppen 10 Pf. 10158

**Süßer Apfelwein**

(eigene Kelterei im Hause)

täglich frisch von der Kelter  
W. Wenzel. 10020

Albrechtstraße 2.

**Zum Blücher,**

Blücherstraße 6. Selbstgekelterter süßer Apfelmost, schönes Gartenlokal.

**Burk's Pepsin-Wein.**

(Pepsin-Essenz, Verdauungsflüssigkeit.)

Präpariert: Brüssel 1876, Stuttgart 1881, Porto Alegre 1881,

Wien 1883, Leipzig 1892.

In Flaschen à ca. 100 gr M. 1.—, à 250 gr M. 2.—, à 700 gr

M. 4.50. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer

Billigkeit zum Kurbgebrauch.

Ein wohlgeschmeckendes, mit griechischem Wein bereitetes,

diätetisches Mittel, dienlich bei schwachem oder verdor-

benem Magen, Sodbrennen, Magenverschleimung,

bei den Folgen des übermäßigen Genusses v. Bier u. Wein etc.

Man verlange ausdrücklich: „Burk's Pepsin-Wein“ und beachte die

Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. Haupt-Niederlage: Hofapoth. von

Dr. Lade. (Auftr.-No. 4366) 9

**Gisela-Zwiebacke**

sind ein angenehmes Genussmittel zu Thee und Wein.

Für Magenleidende und Kranke ärztlich bestens empfohlen.

Preis pro Packet 65 Pf.

Mit dem heutigen Tage habe ich Herrn E. Hees,

F. Strasburger Nachf., Kirchgasse 12, Faulbrunnenstr. 1,

die Niederlage meiner weltberühmten

**Prinz-Regenten-Gisela-Zwiebacke**

übertragen und stehen daselbst Proben zur Verfügung. 10240

**Simon Pflaum,**

Kgl. Bayer. Hof-Bäckermeister,

Würzburg.

**1a Voll-Milch**

meines eigenen Viehstandes, welcher unter fortwährender Kontrolle

des Königlich Preussischen Herrn Dr. Pitz steht, liefere per

Liter zu 20 Pf. frei ins Haus.

Sonnenberg. L. Lendle, Gutspäcker.

**Geschäftsgründung 1847****Johann Hoff'sches Malzextrakt-Gesundheits-Bier gegen Magenleiden!**

Nachdem ich schon vor 2 Jahren vorzügliche Erfolge von Ihrem Malzextrakt-Gesundheitsbier bei chronischem Magenleiden sowohl an mir selbst, als auch bei meinen Patienten gesehen habe, bitte ich Sie, mir wieder ca. 20 Flaschen für eigenen Gebrauch senden zu wollen.

Dr. Seyler, prakt. Arzt in Gießen a. Ober.

Johann Hoff, f. l. Hoflieferant, Berlin, Neue Wilhelmstr. 1.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg (Carl Mertz), Schillerplatz, Aug. Engel, Tannusstraße, F. A. Müller, Adelsbaldstraße. 9683

Von Tausenden von Ärzten verordnet!

**Mittagstisch,** vorzüglich und schmackhaft zubereitet, von 1 Mark an empfiehlt in und außer dem Hause Zur Neuen Oper, Tannusstraße 43. 8228

**Frankfurter Würstchen,**

vorzügliche Qualität, stets frisch, empfiehlt 10329

**P. Enders,**

Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstrasse.



Zu haben in allen besseren Colonial- und Delicatessen-Geschäften. 9312

Alle Sorten Tafelobst billig zu haben Klostermühle.

**Kohlen.**

Zu der bevorstehenden Jahreszeit beehre ich mich meine Brennmaterialien, als: Kohlen, Coke, Brifets, Brennholz etc. zur geneigten Abnahme in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Langjährige Erfahrung u. befriedigende dauernde Verbindung mit den anerkannt besten Kohlen-Becken befähigen mich, jeder Concurrenz begegnen zu können.

Aufträge können auch in meinem Lager an der unteren Adelsbaldstraße, am Rheinbahnhofe, abgegeben werden. 8599

Wiesbaden, im Juli 1894.

**Wilh. Linnenkohl, Kohlenhandlung.**

Kontor: Ellenbogengasse 17.

**Kohlen.**

Für den bevorstehenden Herbst- und Winterbedarf empfehle ich all Sorten Ruhrkohlen von den besten Becken, Anthracit von Beche Kohlscheid, Gierkohlen von Beche Alte Dasse, Braun- und Steinkohlenbrifets in nur 1a Qualitäten zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: Buchen- und Eichen-Scheitholz, ganz und geschnitten, Tannen-Bündelholz, Anzündholz und Kobluchen bestens empfohlen. 10145

Ausführliche Preislisten stehen gerne zu Diensten.

Hochachtungsvoll

**Th. Schweissguth,**

Kohlen- und Holzhandlung.

Comptoir: Nerostraße 17.

Telephon 274.

**Kohlen-Consum-Berein**

Adelsbaldstr. 13, A. Peters, Commandit. u. d. Part.

Zur Deckung des Winterbedarfs gewähren bei rechtzeitiger Bestellung besondere Preisermäßigung, Lieferung und evtl. Vertheilung von Waggonladungen, wie alljährlich, billig. 7745



*Coupié, Léon Fils & Co.*

COGNAC

COGNAC  MEDICINAL

Cognac weiss Band M. 3.50, \* M. 4.25, \*\* M. 5, \*\*\* M. 5.50,  
\*\*\* M. 6.50,

sowie alle feinen **Fine Champagnes** zu Originalpreisen  
— in grösseren Posten stets vorrätig — empfiehlt 8250

**F. Strasburger Nachf. (E. Hees),**  
Telephon No. 273. Kirchgasse 12.

### Billig zu verkaufen:

vollst. Betten, ein- u. zweithür. Kleiderschränke, pol. und lack. Tische,  
Canape, Spiegel, Regulator, versch. Stühle, Kleiderstok, Kommoden,  
Waschkommoden, Waschkonsole, Nachttische, Küchenschrank, Küchentisch, Tische  
Wettlichstraße 10, Stb. Part. Ch. Weingärtner. 10165

Sonnen Pfund 10 Pf. Friedrichstraße 10, Thoreingang. 10244

## Hosenträger.

Grösste Auswahl in allen Sorten Hosenträgern, seidene Hosenträger,  
Kinder-Hosenträger, sowie selbstverfertigte Hosenträger in guten  
Qualitäten zu billigen Preisen. 8401

**Lawn-Tennis- und seidene Gürtel**  
in grösster Auswahl.

 **Gg. Schmitt, 17. Langgasse 17.**

### Zum Wohle der Menschheit

bin ich gern bereit, allen denen, welche an Magenbeschwerden, Appetit-  
losigkeit und schwacher Verdauung leiden, ein Getränk (weder Medizin  
noch Geheimmittel) **unentgeltlich** namhaft zu machen, welches mir bei  
gleichen Leiden ausgezeichnete Dienste geleistet hat.

**C. Schelm.** Realschullehrer a. D., Hannover.

## Möbel-Fabrik u. Lager

von

**Willh. Schwenck, Taunusstraße 32.**

Großes Lager in compl. Zimmer-Einrichtungen  
wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hochgelegantesten  
in allen Preislagen. 3025

**Garantie für solide Arbeit, billigste Preise.**

Süße Tafeltrauben, frisch vom Stock, à Pfd. 30 Pf. zu haben bei  
Gärtner **Ph. Walther**, Schiersteinerstraße 8.

# S. Guttman & Co.,

## Webergasse 8.

beehren sich den Eingang sämtlicher Neuheiten von

# Herbst- und Winter-Modestoffen

(Saison 1894/95)

ergebenst anzuzeigen.

**Grösste Auswahl.**

**Billigste Preise.**

10084

## Aufträge

für Stadt-Umzüge zum nächsten Quartal  
erbitten wir uns rechtzeitig vorher.

**J. & G. ADRIAN,** Comptoir: **Bahnhofstr. 6,**  
**Möbeltransport und Aufbewahrung.**

10272

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 426. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 13. September. 42. Jahrgang. 1894.



## Zur gef. Beachtung!

Den verehrlichen Looskäufern die Mittheilung, dass die

## Ulmer Münsterbau - Loose

7ter und letzter Serie

ausgegeben sind und die Ziehung, wie seither, am

**Dienstag, den 15. Januar 1895, und folgende Tage**

stattfindet. Preis des Original-Looses **Drei Mark**, für Porto u. Ziehungsliste 30 Pf. gegen Einsendung oder Nachnahme, Briefmarken aller Länder werden in Zahlung genommen. Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt. Die Loose sind in den bekannten Loos-Geschäften in Deutschland zu haben. F 39

General-Agentur

der Ulmer Münsterbau-Lotterie, Donaust. No. 11, Ulm a. D.

## Versteigerung.

Heute Donnerstag, den 13. cr.,  
Vormittags präcis 10 Uhr,  
versteigere ich im Auftrag eines der ersten hiesigen  
Exportgeschäfte im Lagerraum

## Kirchgasse 19

(Eingang durch's Thor)

120 Fl. Ia Rothwein, 140 Fl. feinen  
Südwein, bestehend in Malaga, Sherry,  
Madeira u. dergl. mehr;  
ferner 72 Kisten Cigarren (bessere Sorten  
in verschiedenen Marken)

öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

Der Zuschlag erfolgt zu jedem Gebot. F 363

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Tagator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

**Mk. 3,50.**

Garantirt reinseidene Echarpes,  
1,90 Mtr. lang, 40 Cmt. breit, als Kopf-  
schäles oder breite Schärpen zu tragen,  
empfiehlt in prachtvollem Farbensortiment

das Stück Mk. 3,50

**Ludwig Hess,**

Webergasse 18. 10434



Teppiche,  
Portièren,  
Vorhänge,  
Läufer,  
Matten,  
Tisch- und  
Divandecken,  
Reisedecken,  
Möbelstoffe  
etc. etc.

**Ludwig Schaaf,**

39. Friedrichstr. 39,  
nächst der Kirchgasse.

Reelle, billige

Bedienung. 10439

## Gasthaus „Zum Engel“, Mosbach.

Auf den am Donnerstag, den 13. September, stattfindenden

## Mosbacher Markt

bringe meine Restauration in empfehlende Erinnerung. Für gebratene  
Guten, sowie sonstige gute Speisen, sowie reine Weine ist bestens gesorgt  
und lade zum Besuche höflichst ein. 10447

Herrn. Schröder.

Schmalz, Pfund 50 Pf., Kornkaffee 15 Pf., Kornbrot (langer  
Laib) 35 Pf., Salatöl, Ia. reinschmeckend, Schoppen 50 Pf., sowie  
sämmliche Colonialwaaren billigt Schwalbacherstraße 71



**Muckerhöhle.**

Heute: Metzelsuppe.

## Verkäufe

### Gespielte Pianinos,

sehr gut erhalten, aus berühmten Fabriken hat billig zu verkaufen 9684  
**H. Matthes, Rheinstraße 29.**

Ein kl. gebr. Pianino f. Anf., Preis 50 Mk., desgl. ein Plattföfen  
 billig zu verkaufen Bleichstraße 20, 2 Tr.

**Ein Flügel** billig zu verkaufen Dranienstraße 18 bei  
 Schmidt. 10418

Müller's Record-Fither, ganz neu, sehr billig zu verkaufen.  
 Offerten unter A. H. postlagernd Schützenhofstraße.

Mehrere Clavier-Auszüge mit Text der größeren Opern,  
 ein Plüsch-Mantel, 2 Paar Herren-Stiefel, ein Rock mit Weste  
 zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10412

Sehr schönes eleg. Kleid, zwei schwarze Jaquetts zu  
 verkaufen Kl. Webergasse 6, 1.

Abreise halber billig verkäuflich: 1 schwarzes Kleid u. schwarzer  
 Rad-Mantel mit Pelztragen Geisbergstraße 12.

Gut erh. Militär-Mantel billig zu verkaufen. Morgens anzusehen.  
 Philippsbergstraße 33, 2 Tr. 9742

Feine Salongarnitur sehr billig zu verkaufen Soalgasse 16. 4811

### Dranienstraße 22

wegen Umzug billig zu verk.: Neue Betten, Stühle, Tische, Kleiderchr.,  
 Küchensch., Galleriechr., Waschkomm., Nachtschr., u. Verschiedenes. 10430

Zwei fast neue Betten bill. zu verk. Näh. Querstr. 2, im Laden. 9335

Billig zu verk. sind 2 pol. Betten, versch. lach. Betten, pol. und lach.  
 Waschkomm., Nachtschr., ein- u. zweithür. Kleider- u. Küchensch., Küchen-  
 tische, Küchendr., ovale u. viereck. Tische, einz. Sophas, Divan, Ottomane,  
 Garnit. in Seide, Moquet u. Plüsch, einz. Matr., Parod- u. gew. Stühle,  
 1 Clavierstuhl, 1 Kinderwagen, versch. Pfeilerstühle Helenestr. 28. 9850

Umzugs halber werden 1 sehr gutes Bett mit  
 Aufschlappst., 1 Sopha, 1 Verticow, 1 lachter und  
 1 polierter zweithür. Kleiderschr., 1 vierschl. Kommode, 2 viereckige  
 Kuch.-Tische, 1 schöner Spiegel, 1 Regulator, 1 Küchenschrank, 2 Bilder,  
 1 Panariendogel und dergleichen mehr billig abgegeben 28. Hermann-  
 straße 28, Hinterhaus Frontspitze rechts. 10377

Vier lackirte Bettstellen, Strohsäcke, Matratzen, gut  
 erhalten, billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 29, Part.

Verschiedene alte Möbel, 2 Bettstellen, zweischläfrige  
 Sprungfeder- und andere Matratzen, ein schöner  
 Mantelofen mit neuem Rohr, 1 gute Geige (Hofp.), sowie Herren-  
 und Damen-Kleider u. sind Umzugs halber billig zu verk. Moritzstr. 18, 2.

Ein kleines Kinder-Bettstellen ist zu verk. Adlerstraße 1, Erb. 1.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,  
 Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Katen-  
 zahlung, Adelhaidstraße 42 bei A. Leicher. 9883

Ruhe-Divans (Ottom.), neu, bill. abg. Michelsb. 9, 2 St. 1. 9571

### Verschiedene Möbel

als: Plüschgarnitur (Sopha u. 4 Stuhl), 1 hochhüptiges pol. Bett mit  
 Haarmatratze, 1 Wüchterschr., 1 Verticow, 1 Spiegelschr., 2 Kuch-  
 Kommoden, 1 Pfeilerschr., 2 Kuch-pol. Kleiderschr., 1 Sopha,  
 1 ovaler Tisch mit Decke, 3 Parodstühle, 1 ovaler Goldspiegel u. 1 Sopha-  
 Spiegel, 1 einthür. Kleiderschr., 1 sehr guter Flügel, 1 Regulator,  
 1 Küchenschrank, 1 Salonteyppich, 1 Federbett mit 2 Kissen, 1 Servir-  
 tisch, verschiedene Bilder werden billig abgegeben

### 32. Adelhaidstraße 32, Part.

Anzusehen Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr. 10878

Frankenstraße 18, 2 St., verschiedene Möbel, Küchen- u. Koch-  
 geschirr, Einmachtopfe, gr. Waschtöpf zu verkaufen.

Ein zweithür. Kleiderschr., Sopha, ovaler Tisch, gut erhalten, zu ver-  
 kaufen Bleichstraße 2, Hinterh. 1 St. 9795

Kleider- u. Küchensch., Waschkomm., Bettst., Nachtschr., Tische, Anrichte  
 m. u. ohne Schüsselb., 2 versch. Schreiner Kreiner, Helenestr. 18. 9875

Zu verkaufen: 1 gebr. Küchenschrank 6 Mk., ein neuer Schied-  
 laren 9 Mk., 1 großer Kasten 8 Mk. Feldstraße 6, 1.

**Eisschrank** für Familie f. 15 Mk., gr. Eis-  
 kasten f. Geschäfte billigst Markt-  
 straße 12, 2 r.

Gut erh. Schneidermaschine f. 20 Mk. zu verk. Rheinstraße 89, 4.  
 Ladenschrank, Rückwand Spiegel, mit Glasplatten, sowie  
 Theke billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10331

Zwei Schaufenstergeheile (Messing), circa 2 Mr. hoch, 1,40 Mr.  
 breit (3-theilig), 1 Erlelampe w. billigst abgegeben Welltrichstraße 14, 1 r.

**Eine Theke,** für jedes Kurzwaarengeschäft passend,  
 zu verkaufen Schwalbacherstraße 43 bei  
 Philipp Bender.

Zwei neue Aufschwinger mit und ohne Verdeck, ein gebrauchte  
 Coupe, mehrere gebrauchte Landauer, Halbverdeck, Breck  
 zwei gebrauchte Rehaerwagen zu verkaufen.

E. König, Römerberg 28.

Ein gut erhaltener Schwagen für 10 Mk. zu verkaufen. Anzusehen  
 Morgens Helenestraße 16, Bdh. 2 St. links.

Sehr gutes Zweirad (Rifenreifen), überall Angellager mit  
 Zubehör, zu verkaufen Nerostraße 26, Laden.

Englisches Zweirad (Swift) mit allem Zubehör ist für 70 Mk.  
 zu verkaufen Webergasse 41, Part.

Pneumatic-Rad, fast neu, billig zu verkaufen Feldstraße 1, 2 St.

Jagdgewehr m. Doppell. b. z. v. Hermannstr. 22, P. 1042

Drei Treibhäuser mit Wasserheizung, fast neu, für 1000 Mk.  
 zu verkaufen. B. Motz, Westendstraße 22.

Großer Eiskasten, Theke, Kastenarmen, große und kleine  
 Transportirherde Kl. Schwalbacherstraße 9, P.

Ein fast neuer großer Regulatorföfen u. ein brauner Majolika-  
 Ofen zu verkaufen Adolphsalter 32, Part.

Ein kl. Porzellanofen billig zu verkaufen Taunusstraße 41.

Gut erh. Kochofen zu verkaufen Schachstraße 4, 2. 988

Wasserhähnen im Nerothal als Gekürr- oder Gartenhähnen  
 billig zu verkaufen. Näh. Kl. Webergasse 18, 2 Tr.

Zwei gr. f. neue Wirtschaftslampen billig z. vl. Warenstr. 2, 1.

### Billig zu verkaufen

fünf lange leichte Obsteiteren, 1 schöne Sandketter, 1 große  
 Decimallwaage, 1 starkes Federarmen, für Schreiner, Zapo-  
 girer u. Möbelhändler pass., Traqbahre, Schublarren, Eimer,  
 Siebe u. dergl. Ferner einige Kaff. gem. Oker, Erdgrün u., roth-  
 und gekochtes Leinöl, gelbe Fußbodenfarbe, Bernstein-Fuß-  
 bodenlack, Vorlack und haushälter Fertiglack Schwalbacher-  
 straße 57, Part. 9900

Pastiften zu verkaufen Gr. Burgstraße 17.

Ein wenig gebr. Gaskoch, Cocoständer, großer Waschtöpf,  
 Einmachgläser, Vogelkäfig u. dergl. halber zu vl. Drudenstr. 3, 4.

### Drei Brände Backsteine,

sehr gute Abfahrt, zu verkaufen. Näh. Kirchgaasse 44. 612

Vier Morgen schönes Grünmischgras zu verkaufen. Näh.  
 Feldstraße 15. 1042

Ein Stamm Peking-Enten und eine Ulmer Dogge, 10 Mon.  
 alt, billig zu verkaufen. Näh. Blücherstraße 8. 1028

Ein schwarzes und ein braunes Dachshündchen (beide Männchen)  
 sehr schön, sind billig abgegeben Taunusstraße 13, 4 Tr. 1042

Schwarzer Dachshund billig zu verkaufen Platterstraße 58, Part.

Ein junger starker Zughund billig zu verkaufen Frankfurterstraße 2

Schwarzer Dachshund, 6 Monate, raffener, äußerst wachsam  
 und treu, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10455

Feine Harzer Hohlroller, Klingel, Knarren, tiefe Fäden, sind  
 zu verkaufen bei J. Enkireh, Kirchgaasse 9, 3 St. hoch.

## Verschiedenes

**Dr. K. Kampmann,**

Kgl. Kreisthierarzt.

Sprechstunden { Vorm. 7-9. Wiesbaden,  
 Nachm. 2-3. Nicolassstr. 22, P. r.

**Von der Reise zurück**

**Dr. Goetz,**

Ohren-, Nasen- u. Halskrankheiten,  
 Wilhelmstraße 11. 10066

**Ich werde meine Sprechstunden**  
Freitag, den 14. d. M., wieder  
aufnehmen.

**Augenarzt Dr. Koch.**

Von der Reise zurückgekehrt.

**Dr. Ed. Krauss,**  
Specialarzt für Nervenkrankheiten und  
innere Erkrankungen.

Sprechst. 11-12 u. 3-4 Uhr.  
Sonntags 10-11 Uhr.

**Wilhelmstraße 14, 1.**

**Von der Reise zurück.**

**D. C. Funcke,**  
Zahnarzt,

Rheinstrasse 15, 2, Ecke Wilhelmstrasse,  
gegenüber den Bahnhöfen. 10456

**Zum Wohl** meiner Mitmenschen bin ich gerne  
bereit, Allen unentgeltlich ein Getränk  
(seine Medizin oder Geheimmittel) nam-  
haft zu machen, welches mich 80-jährigen Mann von 8-jährigen Magen-  
schmerzen, Appetitlosigkeit und schwacher Verdauung befreit hat.

**F. Koch, Königl. Förster a. D., in Vellerten, Kreis Höxter, Westfalen**  
**Veraltete Leiden!** Radicale Heilung!  
bandl.! Burkholts, Albrechtstraße 32, Part. (9-11 u. 3-5).

**Zur Nachricht!**

Ich wohne nicht mehr Messergasse 7, sondern seit 1. Juli 9240

**Grabenstrasse 2,**

Ecke der Marktstraße, 1 Treppe.

**F. Brademann, Massieur.**

**Cautionsfähiger Wirth** für eine gut  
gehende Wirth-  
schaft gesucht. Offerten u. M. R. 332 an den Tagbl.-Verlag. 10419

**20 % Provision.**

Cognacbrennerei sucht Agenten. Adresse W. 1/2 postlagernd  
Worms. F 39

Für Restaurateure.

**Ein cautionsfähiger Büffetier**

sucht Bier auf Rechnung. Off. unter P. 22 postlagernd Mainz.

Unterzeichneter empfiehlt sich zu Lieferungen von altdentschen  
und weißen **Porzellanöfen** und zum Reinigen  
und Umlegen derselben. Aufheben, Reinigen und Schwärzen der  
eisernen Ofen und Herde wird billigt besorgt. 10085  
**A. Platz, Ofenfeker, Dohheimerstraße 14.**

Die Anfertigung aller Arten von Zeichnungen und Malereien  
für Kunstgewerbe, sowie für das Haus übernimmt die  
Kaufmännische Mal- und Zeichenschule. 9176

**Ellenbogengasse 6**

werden Rohr- und Strohstücke geflochten, reparirt und polirt. 1085

**Stühle**

jeder Art werden billig und gut geflochten, polirt und reparirt in der  
Stuhlmacherei von **H. Rappes**, Wörthstraße 14. 8169

**Alle Tapeziererarbeiten**

werden angenommen und billigst ausgeführt. 10334  
Aug. Becker, Kirchgasse 8.

Neuanfertigen, Aufarbeiten von Polstermöbeln, Betten,  
sowie Tapezieren gut u. billig Schwalbacherstraße 29 bei **Baumann**.  
Das Weichen von Zimmern und Küchen wird pünktlich aus-  
geführt. Näh. Casselstraße 1, 1 St. rechts.

**Fahrrstuhl** zu mieten gesucht. Anerbieten mit Preis  
u. D. S. 356 an den Tagbl.-Verl. 10459



**Umzüge**

in der Stadt und über Land, sowie das Ausfahren von  
Waggonladungen besorgt prompt und billig 10446

**Wilhelm Ruppert,**

Mitglied des Deutsch-Oesterr. Möbeltransport-Vereins,  
Schwalbacherstrasse 67.

**Römerberg 32** bei Esatas, Obstlererei,  
samt von jetzt ab wieder  
Obst in jed. Quantum bei  
billigster Berechnung gemahlen und ausgepresst werden. 10815

**Gut und billig**

werden Herren- u. Knaben-Kleider nach Maß angefertigt. Braut-  
volle Neuheiten in Stoffen sind angekommen beim  
Herren-Schneider **H. Wellmig**, Saalgasse 3.

**Grabenstraße 26**

werden Herren-Kleider angefertigt, verändert und gereinigt und schnell  
besorgt. **P. Steiger**. 10151

Costüme, Hauskleider, Morgenröcke, Kinder-Kleider werden schön,  
gutgehend und billig angefertigt. Näh. Wörthstraße 3, Part.

**Für Damen.**

Frau Schneider, Walramstraße 8,  
empfiehlt sich den geehrten Damen zur  
Anfertigung eleg. Herbst- u. Winter-Garderoben nach der neuesten Mode.

**Mäntel,**

Capes, Costüme werden elegant angefertigt, getragene modernisiert  
Rheinstraße 37, 3 links. 10141

Hüte werden garnirt pro Stück 50 u. 75 Pf. Karlsru. 89, Part. r.

Wäsche, Bunt- u. Goldstickerei wird bill. bei. Saalgasse 3. 7073

Alle Strick-, Stick-, Häkel- und Näharbeiten werden  
schnell u. billig angefertigt Goethestraße 5, Stb. 1 St.

**Amerik. Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.**

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt. 8979  
**Wilh. Leimer**, Schachtstraße 22.

**Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat,**  
wodurch die Federn wie neu werden. Billiger Preis. Auf Wunsch Ab-  
holung. Reinigung im Hause d. Eigenth. Es empfiehlt sich ergeben  
**Wilh. Klein**, Albrechtstraße 30, Part. 7292

L. Büglerin f. Stunden (1 Mtl. 50 Pf. v. T.). Römerberg 7, D. 1.

Perfekte Büglerin sucht Privatstunden; auch wird Stärke  
wäsche, Kleider etc. gut u. pünktlich besorgt Pirchstraße 23, 3 r.

Sandshuhe werd. schön gem. u. ächt gefärbt Weberg. 40. 8272

**Gardinen- u. Spitzenwäscherei**  
auf Rahmen

nach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Stamine-Vorhängen  
bis zu den gewöhnlichsten englisch. Tüll-Vorhängen, das Fenster 1 Mtl.

**Kr. Meckel**, Albrechtstraße 14, Brbh. 9945

Wäsche z. Bügeln wird ang. sch. u. b. besorgt Karlsru. 39. 10339

Massen Frau **D. Link** wohnt Schulberg 11, 1 r. 5216

**Wohne jetzt Kapellenstraße 5, 1 St.**

**Marie Müller**, geprüfte Masseuse.

**Stake.** Ein schönes Mädchen an gute Leute zu ver-  
heirathen Adolphstraße 6, Part.

**Auf Hofgut Weisberg**

ist das Obst in Feld und Park am Stamm freihändig zu verkaufen.

Kartoffeln Kumpf 20 Pf. Schwalbacherstraße 71.

**Miethgesuche**

Gesucht eine kleine möblierte Villa für sechs Monate vom 1. November d. J. ab. Off. nebst Preisangabe unter S. R. 347 an den Tagbl.-Verlag.

**Wohnung gesucht.**

Suche per Mitte November eine Wohnung von 6-7 Zimmern in freier Lage. Offerten mit genauer Preisangabe unter N. N. 805 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Oct. eine sonnige Wohnung, 3-4 Zimmer und Küche, etwas außerhalb der Stadt in frei gelegenem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Eine geschl. Gesellschaft**

sucht für einen Abend i. d. Woche in besserem Restaurant oder Hotel ein separ. Zimmer. Offerten sub U. P. 337 an den Tagbl.-Verlag.  
Laden, für Speisereichthum passend, gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6776  
Geräum. fähigen Keller in der Nähe der Bärenstraße, für Kartoffeln etc., sucht zu mieten Kuhl, Bärenstraße 2.

**Fremden-Pension****Pensions-Gesuch.**

Volle Pension für Diabetiker gesucht. Bevorzugt Villa, in welcher Parterre oder 1. Etage von einem Arzt gemiethet werden kann. Offerten unter E. P. 313 an den Tagbl.-Verlag.

Für eine Schülerin der höheren Classen der Mädchenschule wird Aufnahme in einer gebildeten Familie gesucht. Anerbieten mit Preisangabe unter L. N. postlagernd.

Emserstraße 19, Villa Friese, möblierte Zimmer pro Woche 7-12 Mk. Pension pro Tag von 2 Mk. an. Gr. Garten. 5502

**Pension** Villa Erathstraße 9, dicht beim Kurhaus, schön möblierte Zimmer zu vermieten. 5513

**Pension** Rheinstraße 20, 2. Etage, schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 6619

Schüler a. gut. Fam. find. b. einz. Dame gute Pens., gewissn. Beaufsichtig. Schwalbacherstraße 17, 1.

**Pension** Tannusstr. 1, 1. u. 2. Etage, schöne Zimmer mit vorzügl. Pension. 3-4 Mark täglich.

Tannusstraße 13, 1. Etage der Weisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. — Wälder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

**Pension** für 45 bis 50 Mk. erhält ein in einem Geschäft ist, Zimmermannstraße 10, 1.

In gebildeter Familie findet eine Dame vorzügl. Pension mit Familien-Anschluß. Adressen unter M. N. 804 an den Tagbl.-Verlag erb. 6780

**Vermietungen****Villen, Häuser etc.**

Vermietung von möblierten und unmöblierten Villen, Wohnungen, Zimmern, Läden etc.; Verbreitung der desfallsigen Offerten; Vermietungsabschlüsse. Uebernahme der gesamten Vertretung hierbei u. der Verwaltung; Ausarbeitung von Mietverträgen durch  
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.  
Mässiger Gebührensatz.  
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. — Telefon No. 215.

**Humboldtstr. 9** Villa, eleg. Hochpart., 7-8 Zimmer, Bad, 2 Balkone etc. zu vermieten. 4298

**Geschäftlokale etc.**

Großer Laden mit Werkstätte oder Lagerräumen (event. kleiner Wohnung) zu vermieten Tannusstraße 55 (Neubau).

**Untere Webergasse 3**

ist ein Laden mit großen Erkerfenstern sofort oder später zu verm. Näh. im Laden Bärenstraße 5.

Ein Laden in bestem Kurviertel unter sehr günstigen Bedingungen mit oder ohne Waaren abzugeben. Gef. Off. u. E. S. 357 an den Tagbl.-Verlag erb. Steingasse 31 ist eine Werkstätte mit Bodenraum darüber per sofort oder später zu vermieten.

**Wohnungen.**

Adelheidstraße 14, B., 4 Zimmer, Küche, Balk., Garten per gl. m. ip. b. zu verm. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a, 1.

Adelheidstraße 16, Part., 1. u. 2. Wohnung, 5 Zimmer etc., z. verm. 6781

Adelheidstraße 26 (Ecke der Moritzstraße) ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. October preiswerth zu vermieten. Näh. daselbst oder Louisenstraße 14, Comptoir.

Adelheidstraße 73, 2. herrsch. Wohn., 7 Zim., Badestube, gr. beheizt. Balkon, 2 Mansarden, f. bill. fogl. o. sp. zu verm. Näh. Strichg. 1.

Adlerstraße 13 ein Zimmer, Küche auf 1. October zu verm.

Adlerstraße 60, Part., 1 und 2 Zimmer und Küche, mit oder ohne Stallung für 4 Pferde, ganz billig sofort zu verm.

Näh. bei P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a, 1.

Adlerstraße 60 Wohnungen von 1 u. 2 Zimmern u. Küche per gl. m. bill. zu verm. Näh. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30 a, 1.

Adolphsallee 5 freundliche Etage für stille Familie.

Albrechtstraße 37 ist eine Dachwohnung, 2 Zimmer u. Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. im Laden.

**Bahnhofstraße 6**, im Vorderh. 3, schöne Wohnung von 6 Zimmern (Balkon), Badzimmer und Zubehör, im Hinterh. 2, desgleichen von 3 Zimmern mit Zubehör per 1. October zu vermieten.

Dogheimerstraße 30 a, 2 St., 5 Zimmer, Balk. preiswerth zu vermieten. Näh. 1 rechts bei Herrn P. G. Rück.

Faulbrunnstraße 37 drei Zimmer, Küche und Zubehör im Seitenfl. per 1. Oct. zu vermieten.

Faulbrunnstraße 5 Wohnung von 2-3 Zimmern per 1. October zu vermieten.

Faulbrunnstraße 5 Dachwohnung per 1. Oct. zu vermieten.

Feldstraße 26 ist ein Zimmer u. Küche auf 1. October zu verm.

Friedrichstraße 10 ist ein Dachlogis, best. aus 1 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. Oct. nur an ruhige Leute, ein bis zwei Pers., z. v. 681

Friedrichstraße 14, Vorderh., 2, eine st. Wohnung Wegg. halber auf 1. October zu vermieten.

Friedrichstraße 35, Part., 2 Zimmer mit Zubehör, für Comptoir passend, zu vermieten. Näh. daselbst.

Friedrichstraße 47, 3 St. b., Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Bad, Mansarde per 1. October zu verm. Näh. daselbst 1 St.

Goethestraße 36 ist die Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche mit Zubehör, auf 1. October zu vermieten.

Gustav-Adolfstraße 9 eine prachtvolle Wohnung, 1. Etage, 5 Zimmer nach der Straße gelegen, mit Balkon, Bade-Einrichtung und Zubehör, auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Näh. daselbst Part.

Goshütte 3 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm.

**Villa** Humboldtstraße 7 elegante Wohnung, 2 St., 6 Zimmer, Bad, 2 gr. Balkons, zu vermieten.

Jahnstraße 46 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Zubehör auf gl. m. oder später zu vermieten. Näh. Parterre links.

Karlstraße 2, 3 Wohn., 1 Zimmer, Küche an fl. Familie z. v. m.

Kirchgasse 11, Seitenb., 2 Zimmer, Küche zu vermieten.

Kirchgasse 40 Mansardenwohnung, grades Zimmer u. Küche, an ruhige Leute, sowie 2 kleine Mansarden, ineinandergehend, an einzelne Pers. auf 1. Oct. zu verm. N. Adelheidstraße 33, Pt. bei Gerhardt.

Langgasse 5 Mansarden-Wohnung zu vermieten.

Louisenstraße 2 ist entweder die 1. Etage (8 Zimmer mit Zubehör) oder die Hälfte der 2. Etage (4 Zimmer mit Zubehör) zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst bei Dr. Lenz.

**Marktstraße 12** schönes Logis von 2-3 Zimmern und allem Zubehör.

**Marktstraße 12** schönes Logis von 1 Zimmer, Küche und Zubehör.

Michelsberg 24 fl. Wohnung a. 1. Oct. (monatl. 19 Mk.) zu v.

Michelsberg 26 verschiedene Wohnungen zu vermieten.

**Moritzstraße 9**, Zubehör per 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Näh. auf dem Bureau daselbst.

**Neuberg 2** schöne 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Balkon, 2 Mansarden, z. 1. October zu vermieten. Näh. Neuberg 2 a.

Philippstraße 4 a eine größere und eine kleine Wohnung evangelische Wittwen zu vermieten. Näh. Part.

Philippstraße sind schöne Wohnungen (1. u. 2. St.) v. 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Balkon, Gartenbenutzung u. Bleichplatz a. 1 Oct. a. früher preiswerth zu verm. Näh. Philippstraße 20, P. 1.

**Rheinstraße 84** eine herrsch. Wohnung von 8 Zimmern per 1. Oct. zu verm.

**Nöderallee 32,** Part., nahe der Taunusstr., 4 Stuben nebst Zubehör auf 1. October an stille Familie zu vermieten. Näh. im 2. St. 6473  
**Römerberg 20** Wohnung von 2 Zimmern u. Küche zu verm. 5818  
**Römerberg 37** ein Zim., Küche u. Kellerabth. per sofort. 1. Sept. Näh. nur Stb. P. 6414

### Nöjenstraße 8

Ein herrschaftliche Wohnung von 10 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Anzusehen nach vorheriger Anmeldung. Näh. Rheinstraße 22, B. P. 3174

**Ecke der Stift- u. Kellerstraße,** Part., 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per 1. October zu verm. Näh. daselbst und 2 Tr. h. rechts. 6095

**Wellrichstraße 20** Dachwohnung, 2 Zimmer und Küche, zu verm. 6416

Eine Dachwohnung sofort zu verm. Näh. **Grabenstraße 20.** 6107

Schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh. Kellerstraße 10. 6162

Parterrewohnung, Mittelb., 3 Z., Küche, 2 Keller, auf gleich oder Oct. z. verm. Näh. bei **J. Krupp, Dranienstraße 48.** 5617

**800 Mark.** Wohnung feinsten Lage, 1. Stock, Saal, Kuche, Keller per 1. October zu vermieten, kann früher bezogen werden. Offerten unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

**Schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, in fl. Landhause** nahe der Stadt, mit 60 Ruthen Obst- und Gemüsegarten auf 1. Januar oder 1. April 1895 für 500 Mk. zu vermieten. Off. unter **V. R. 350** an den Tagbl.-Verlag.

### Möblierte Wohnungen.

**Abeggstraße 6, 1,** n. dem Kurhause, gut möbl. Wohnung zu verm. 6633

**Elisabethenstraße 13** elegant möbl. Etage mit Küche, auch Pension, zu vermieten. 6792

**Villa Humboldtstraße 7** gut möblierte eleg. Wohnung, 4-7 Zimmer, Bad, Küche, billig zu vermieten. 6753

**Kirchhofgasse 5** drei Z. m. Glasabthl., a. einz., möbl. o. unmöbl. 6782

### Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Abeggstraße 9,** 5 Minuten vom Kurhaus, 4 möblierte Zimmer (ganz oder getheilt). 6022

**Adelheidstraße 26,** Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon z. v. 4564

**Adelheidstr. 25, 1.** fein möbl. Z. bill. wöchtl. tägl. Balk. Bad. 6108

**Adelheidstr. 25, 1.** Wohn- u. Schlafz., i. möbl. 40 Mk. 6794

**Albrechtstraße 28, 3 L.** gr. schön möbl. Z. m. 1 auch 2 Bett zu verm. 6443

**Albrechtstraße 31** sind mehrere möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 6310

**Albrechtstraße 32** hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 5730

**Albrechtstraße 11, Hths.** 2 möbl. Z. an einen Herrn zu verm. 6463

**Albrechtstraße 4, Part.** schön möbl. Zimmer (ev. Pension) a. gl. zu verm. 5736

**Albrechtstraße 14, 3 r.,** ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich oder später zu vermieten. 6713

**Albrechtstraße 7, 2 St.,** ein schön möbl. Balkon, bill. zu verm. 6538

**Albrechtstraße 12, 2 St.,** schön möbl. Z. f. 16 Mk. p. Monat z. v. 6771

**Albrechtstraße 21, Hth.** 1. St., 4-5 fein möblierte Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 6792

**Baulbrunnstraße 6, 1. St.,** ein schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 6791

**Frankenstraße 2** ein ungenirt. möbl. Part.-Zimmer a. e. Herrn z. verm. 6771

**Frankenstr. 25, Hths.** ein möbl. Part.-Zimmer a. e. Herrn zu verm. 6771

**Frankenstr. 7, 1. St.,** möbl. Zimmer zu vermieten. 6771

**Frankenstr. 2a, 2 St. L.,** schön möbl. Z. m. 1-2 Betten zu verm. 6771

**Frankenstr. 26** ein möbl. Zimmer, separater Eingang, zu verm. 6735

**Frankenstr. 8** 1 gut möbl. Part.-Zimmer an e. sol. Herrn zu v. 6735

**Frankenstr. 18, 2 r.,** ein gut möbl. Zimmer bill. zu vermieten. 6791

**Frankenstr. 32** ein schönes möbl. Parterrezimmer zu verm. 6791

**Frankenstr. 62, 2 St. L.,** möbl. Zimmer und Manf. mit zwei Betten (mit oder ohne Kost) billig zu vermieten. 6599

**Frankenstr. 62, Wirtschaft,** Zimmer mit zwei Betten an einen auch zwei Herren mit oder ohne Kost zu vermieten. 6468

**Frankenstr. 26, 1 L.,** gut möbl. Z., Strahlensteite (Mk. 11), zu verm. 6771

**Frankenstr. 12** zwei freundl. Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) mit freier Aussicht zum 1. Oct. zu vermieten, möbl. 6715

**Frankenstr. 26, 2. St. rechts,** freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 6795

**Frankenstr. 13** ist ein einfaches Zimmer mit Bett zu vermieten. 6779

**Frankenstr. 2, 2 r.,** Ecke Karlstr., ein g. möbl. Schlafzimmer zu verm. 6588

**Frankenstr. 26, 1 St.,** 1-2 möbl. Zimmer zu vermieten. 6712

**Frankenstr. 2** 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 6802

**Karlstraße 3,** 1. fein möbl. Zimmer in nächster Nähe der Kasernen preisw. zu verm. 6476

**Karlstraße 18, 1. St.,** 2 gut möblierte Zimmer zu vermieten. 6708

**Karlstraße 20** möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 6715

**Karlstraße 22,** erh. Herr o. Fräulein sch. möbl. Z. (sep. Eing.). 6715

**Karlstraße 2b, 1 St.,** in der Nähe der Art.-Kaserne, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6715

**Louisenstraße 12, 2 Tr.,** möbl. Zimmer und gute Schülerpension. 6701

**Louisenstr. 43, 3. St. L.,** fein möbl. Z., auch Wohn- u. Schlafz. 6704

**Mauergasse 19, 3 St.,** möbl. Zimmer zu vermieten. 6704

**Merowstraße 10** ein möbl. Zimmer für 15 Mk. monatlich zu verm. Näh. im Cigarrenl. 6471

**Merowstraße 39** einf. möbl. Zimmer mit 2 Betten p. Woche 5 Mk. 6465

**Neugasse 12, 3. möbl.** Zimmer an e. Herrn zu vermieten. 6629

**Dranienstraße 2, 2 St.,** zwei freundlich möbl. Zimmer (Wohn- und Schlaf-) sofort zu vermieten. 6469

**Platterstraße 4, 2,** zwei gut möbl. Zim. in freier Lage zu verm. 6803

**Rheinstraße 45,** neben der Art.-Kaserne, möbl. Zimmer zu verm. 6582

**Rheinstraße 48, Part.,** vis-à-vis der Artillerie-Kaserne, möbl. Zimmer mit sep. Eingang per 1. October zu vermieten. 6771

**Nöderstraße 12** (Alte Seite), 2. Etage rechts, ein gut möbliertes, freundliches, zweifamilienstriges Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 6757

**Nöderstraße 15, 1 St.,** gr. möbl. Z. m. 2 Betten preisw. zu v. 6757

**Saalgasse 4/6, 1 St.,** ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 6762

**Saalgasse 5, 2 St. L.,** sch. gr. möbl. Zimmer a. 1. Oct. zu verm. 6805

**Saalgasse 10, 1 St.,** zwei fein möblierte Zimmer monatl. für 35 Mk. für den Winter zu vermieten. 6705

**Saalgasse 20, 2 Tr.,** ist ein möbliertes Zimmer mit f. G. zu v. 6898

**Schützenhofstraße 1, 3 St.,** sch. möbl. Zimmer m. Pens. in fr. Hause. 5320

**Schützenhofstraße 5, 1. St.,** Wohn- und Schlafzimmer, elegant möbl., billig zu vermieten. 6683

**Schulberg 19** ist ein möbl. Part.-Z. mit voller Pension zu verm. 6683

**Schwalbacherstraße 17, 1 St.,** zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 6773

**Schwalbacherstraße 30, 2 (Alte Seite),** zwei möbl. Zim. zu verm. 6773

**Schwalbacherstraße 34** gut möbl. Parterre-Zimmer (auf Wunsch Pension) in anständigem Hause zu vermieten. 6475

**Schwalbacherstraße 55** zwei freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. 6510

**Steingasse 31, 2 St. L.,** möbl. Zimmer an einen Arb. zu verm. 6348

**Steingasse 25, 2,** zwei möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 6348

**Taunusstraße 13, 1. Etage** der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermieten. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 8735

**Taunusstraße 24, Hth. Part.,** möbl. Zim. an einzelne Dame, Leders- frau u. c., mit und ohne Pension, zu verm., Familienanschluss. 6371

**Waltramsstraße 22** möbl. Zimmer für 8 Mk. zu vermieten. 6591

**Waltramsstraße 12, 1 St. r.,** möbl. Zimmer zu verm. 6170

**Wellrichstraße 6** ein möbl. Part.-Zimmer zu vermieten. 6370

**Wellrichstraße 7, 2 St.,** möbl. Zimmer mit Pens. bill. zu verm. 6636

**Wellrichstraße 16, 2,** schönes Logis für jungen Mann sofort. 6273

**Wellrichstraße 28, 2 St.,** möbliertes Zimmer mit u. ohne Pension. 6472

**Wellrichstraße 28, 1 St.,** ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten (mit Kaffee 20 Mk.). 6022

**Möblierte** Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 5, Part. 6798

Ein auch zwei möblierte Zimmer billig zu vermieten. Näh. zu erfragen Taunusstraße 40, im Kurzwaaren-Geschäft. 6291

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten. N. Neugasse 12, Bdh. 2. 6291

**Herrnhuth, 2, 1. einf. möbl. Dachstube** an anst. j. Mädch. bill. zu v. 6718

**Karlstraße 20** Mansarde möbl. oder unmöbl. an eine anständige ruhige Person zu vermieten. 6784

**Steingasse 35** sind zwei möblierte Dachstuben zu vermieten. 6784

**Webergasse 40, Dachl.,** Zimmer an e. anst. Mädchen oder Arb. zu verm. 6777

**Albrechtstraße 37** erhält ein Arbeiter Kost u. Logis. Näh. im Bäckerl. 6777

**Albrechtstraße 2, 5. 1 St.,** erhalten anst. junge Leute Kost und Logis. 6777

**Frankenstr. 2** erhalten Arbeiter Kost und Logis, 8 Mk. pro Woche. 6777

**Frankenstr. 10, 3 St.,** erh. zwei anst. Leute billig Logis. 6777

**Hellmundstraße 35, Hth. 2 St. r.,** erh. ein j. Mann Kost u. sch. Logis. 6777

**Kirchgraben 6, 2 St. r.,** erhält anständiges Mädchen Schlafstelle. 6777

**Dranienstraße 15, Hth. 2 Tr.,** erh. a. Leute R. u. L. v. Woche 9 Mk. 6777

**Schachtstraße 5, 1. St.,** kann ein reines Mädchen Schlafstelle erhalten. 6208

**Waltramsstraße 31, Stb. Dach r.,** erhalten Leute Logis. 6208

**Wellrichstraße 32, 2 St.,** erh. ein anst. Mann Kost und Logis. 6208

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Moritzstraße 50, 2 St. r.,** großes leeres Zimmer zu vermieten. 5729

**Steingasse 19** ist ein leeres Zimmer per 1. Oct. zu vermieten. 6796

**Friedrichstraße 45, 1. St. L.,** eine schöne Manf. (auch mit Kost) zu verm. 6800

**Nöderallee 20** schönes Frontpizimmer per 15. Sept. zu verm. 6800

**Waltramsstraße 21** ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 5641

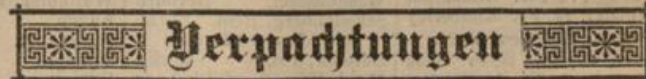
Eine Mansarde z. Möbel-Aufbewahren zu verm. N. Karlstr. 9, P. 5641

### Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

**Stallung für 4 Pferde,** Heuboden, Futterraum, Keller nebst Wohnung groß oder klein, Mitte der Stadt, preiswerth per 1. October zu verm. 5557

**Thorsfahrt** und großer Hofraum vorhanden. Näh. bei **M. Singer,** Nischelsberg 3. 6797

**Schwalbacherstraße 9** großer u. kleiner Keller zu verm. 6797



## Für Gärtner.

**Grundstück, 1 1/2 Morgen,** mit Haus, Stall, Halle, Pumpe u. c. zu verpachten. Näh. Philippsbergstraße 20, P. 1. 10468

**Milchkuranstalt** nebst Milchgeschäft in der Nähe der Stadt auf sofort zu verpachten. 10362

Näh. bei **M. Becker,** Taunusstraße 47, 3. 10362

**Ia Süssrahm-Butter,**

gesalzen pro Pfd. Mt. 1.10, off.

10265

**C. Gaertner,**

Teleph. No. 247.

Neugasse 1.

**Milch.**Täglich drei Mal frische Milch, süßer und saurer  
Rahm, sowie Dickmilch und wöchentlich ein Mal Butter-  
milch zu haben bei

10371

**H. Thon, Landwirth,**

Schwalbacherstraße 39, Stb.

Kochbirnen, sehr gut, 3 Pf., u. Feleapfel zu 3 Pf. Geisbergstr. 26.  
Eß- u. Kochbirnen, Feleapfel stets zu haben Helenenstraße 80, Lab.

Ueberall zu haben:

**Weibezahn's Hafermehl,**bestes Kinder-Nährmittel. Ueber-  
trifft alle ähnlichen Fabrikate an Feinheit,  
Wohlgeschmack u. Güte. — **Gebr. Weibe-**  
**zahn, Fischbeck.** älteste und renom-  
mirteste Fabrik in diesem Artikel. 10441Man verlange ausdrücklich **Weibezahn's Hafermehl.**

Sehr gute Eß- und Kochbirnen billig Blatterstraße 11.

10449

**Fremden-Verzeichniss vom 12. September 1894.**

|                             |                 |                           |                              |                            |                          |                |
|-----------------------------|-----------------|---------------------------|------------------------------|----------------------------|--------------------------|----------------|
| <b>Aufser.</b>              | <b>Bremen.</b>  | <b>Berlin.</b>            | <b>Villa Nassau.</b>         | <b>Hömerbad.</b>           | <b>Hessen, Fr.</b>       | <b>Trier.</b>  |
| Sundbrung, Kfm.             | Bremien         | Engelhardt, Kfm.          | Swezey.                      | Friedberger.               | Hohl, Fbkb.              | Dresden        |
| Haniel, m. Fam.             | Ruhrort         | Steinmeyer, Kfm.          | Corvelli, Fr.                | Siegel.                    | Moibing, Kfm.            | Peine          |
| Just.                       | Raudel          | Höfeld, Oberp.-Sec.       | Cox, Fr.                     | <b>Rose.</b>               | <b>Hotel Weiss.</b>      |                |
| Jungmann, Kfm.              | Iserlohn        | Konzelmann.               | <b>Nonnenhof.</b>            | Schoeller.                 | Diergart, Kfm.           | Duisburg       |
| Horst, Kfm.                 | Berlin          | Schuster.                 | Wendelstein.                 | Philipse, m. Fr.           | Druschke, Kfm.           | Antwerpen      |
| Scherenberg.                | Elberfeld       | Döring.                   | Bott, Ingen.                 | Lous, Advokat.             | Trombetta, Kfm.          | Limburg        |
| Berg.                       | St. Goarshausen | Schmitz.                  | Schorch, m. Fr.              | Joung, Fr.                 | Lehmann, Kfm.            | Leipzig        |
| Gablinback, Consul.         | Reval           | <b>Eisenbahn-Hotel.</b>   | Schultz.                     | de Vauxmoret, m. Fr.       | van Nil.                 | Utrecht        |
| <b>Allesaal.</b>            |                 | Nauman, Kfm.              | v. Velsen.                   | <b>Goldenes Ross.</b>      | van Dam.                 | Utrecht        |
| Eitta, Rent., m. Fm.        | Paris           | Nauman, Kfm.              | Plasius, Fr.                 | Klaeser.                   | Abeling, m. Fr.          | Utrecht        |
| <b>Belle vue.</b>           |                 | Schopp, Kfm., m. Fr.      | Hitschler, Kfm.              | Hoppe, Kfm.                | Stoll, m. Fr.            | Herborn        |
| Hendricks, m. Fr.           | Haag            | Ahler, m. S.              | Kirsch, m. Fr.               | <b>Weisses Ross.</b>       | Grill.                   | Hannau         |
| van Cott, m. Fm.            | New-York        | Thon, Kfm.                | Junckmann, m. Fr.            | Haurwitz, Kfm.             | Rodhe, m. Fr.            | Kalmar         |
| Babcock, Rent.              | New-York        | Schoppach, Kfm.           | Krebs, m. Fr.                | Lindenberg, Kfm.           | <b>Privathotel</b>       |                |
| Merrill, Fr.                | New-York        | Wolfram, Lehr.            | Striabel, Kfm.               | Ehrlich.                   | <b>Stadt Wiesbaden.</b>  |                |
| Campbell, Fr.               | New-York        | Oelgarth, m. Fr.          | Steiner, Kfm.                | <b>Hotel Schweinsberg.</b> | Beckmann, Kfm.           | Barmen         |
| Ceouchie, Fr.               | New-York        | Küssner, Caplan.          | Fredekking, Kfm.             | Deiner, Kfm.               | Hartmann.                | Reichenbach    |
| <b>Hotel Block.</b>         |                 | Müller, Kfm.              | Weis, m. Fr.                 | Thalheimer, Rent.          | Strasser, Rent.          | Kissingen      |
| Walsham.                    | London          | Thomson, m. Schw.         | <b>Park-Hotel.</b>           | Wendrich, m. Fr.           | <b>In Privathäusern:</b> |                |
| Smith.                      | London          | Strauss, Kfm.             | Oliver, m. Fm.               | Meyer, Fr.                 | Pension Continentale.    |                |
| Lawrence.                   | London          | Lucas, m. Fr.             | Levy, Fr.                    | Goldberg, Fr.              | Risley, m. Fam.          | London         |
| Hablo, Rent.                | Berlin          | Devigne, Kfm.             | Levy.                        | Kalm, Kfm.                 | Seel, Fr.                | Triberg        |
| Friedmann, Rent.            | Berlin          | Maitze, Kfm.              | <b>Pariser Hof.</b>          | Röhrig, Kfm.               | Villa Heubel.            |                |
| <b>Schwarzer Bock.</b>      |                 | <b>Zum Erbprinzen.</b>    | Schubert, Fr.                | Jochningen.                | Schwarz, m. Fm.          | Düsseldorf     |
| Schwarzschild.              | Frankfurt       | Kimaskowski.              | Hildebrandt, Fr.             | Wagner, Kfm.               | Korn, Rent.              | St. Johann     |
| Krüger, m. Fr.              | Schulitz        | Prik, Fr.                 | Elhig, Fr.                   | Meyer, Kfm.                | Barbanell.               | Warschau       |
| Greiffenhagen, m. T.        | Berlin          | Klug, Kfm.                | de Valbreuze, 2 Hrn.         | <b>Tannhäuser.</b>         | Pension Margaretha.      |                |
| Weile, Baumeister.          | Berlin          | Gronche, Kfm.             | Estienne.                    | Schönfeld, Kfm.            | Franz Pascha, m. Fr.     | Cairo          |
| Beer, Fr.                   | Hammerstein     | Kilian, Fr.               | <b>Hotel St. Petersburg.</b> | Schiferle, Kfm.            | van Ammon, Dr.           | Witten         |
| Blotner, Kfm.               | Königsberg      | Weiss, Kfm.               | v. Strigensky, Fr.           | Daube, Kfm.                | Prussing, Fr., m. T.     | Chicago        |
| Muszkiet.                   | Schirgiswalde   | Hubn, Kfm.                | Rau, m. Bed.                 | <b>Tannus-Hotel.</b>       | Pension Mon-Repos.       |                |
| Nauhardt, Fr.               | Leipzig         | <b>Europäischer Hof.</b>  | v. Coniar, m. Fr.            | Schmidt, Fr.               | Rudio, Dr., m. Fam.      | Zürich         |
| Raumer, Fr.                 | Wärzburg        | Kranold, Bauinsp.         | <b>Pfälzer Hof.</b>          | Lyon, 2 Hrn.               | Villa Royale.            |                |
| Gewitsch, Kfm.              | Wien            | <b>Grüner Wald.</b>       | Gaa, Kfm.                    | Kepelius, m. Fr.           | Walsham.                 | London         |
| <b>Hotel Dahlheim.</b>      |                 | Jonas, Kfm.               | Kunz, m. Fr.                 | Krause, m. Fr.             | Smith.                   | London         |
| Wagner, Offiz.              | Heidelberg      | Meyer.                    | Zerbe, Kfm.                  | Packlmering.               | Laurence, m. Fr.         | London         |
| Schwab, Fr.                 | Hannover        | Jansen, m. Fr.            | Michel, Kfm.                 | Bülan, Rent.               | Villa Saussouci.         |                |
| Kellermann.                 | Elberfeld       | Stenitzer, Fbkb.          | <b>Rhein-Hotel.</b>          | Mothling, Rent.            | Birkner, Consul.         | Nürnberg       |
| Scheffner, m. Fr.           | Elberfeld       | Weegmann, Dr., m. Fr.     | Rosenberg, Kfm.              | Schater, Rent.             | Laaken, Stadtr.          | Stralsund      |
| Schroeder, Ger.-Ass.        | Berlin          | de Bruin, Kfm.            | Foell.                       | Selaterat, Rent.           | Phelps, 2 Fr.            | New-York       |
| Schroeder.                  | Prenzlau        | <b>Hotel Hoppel.</b>      | Grawitz, Gebr.               | Mertens, m. Fr.            | Saalgasse 88.            |                |
| Grobenaau, 3 Fr.            | Wärzburg        | Vogler, m. Fr.            | Haas, 2 Hrn.                 | Liesegang, Fr.             | Kessler, Bahnm.          | Gera           |
| Heiferich.                  | Kirchheim       | Vogler, Kfm.              | Cravathz, m. Fr.             | Paul, Ingen.               | Wilhelmstrasse 36.       |                |
| Marquies, Fr., m. S. Zamosé |                 | Samuel.                   | Willis, m. Fr.               | Kendon, m. Fr.             | Jaffe, Fr.               | Berlin         |
| <b>Diesennühle.</b>         |                 | v. der Ende, m. Fr.       | Skanner, m. Fr.              | Schweders, m. Fr.          | Jaffe, Ref., Dr.         | Berlin         |
| Mainzer, m. Fr.             | Darmstadt       | Müller, Kfm.              | Gloyne, m. Fr.               | Stones, Rent.              | Kirchner, Fr.            | Berlin         |
| Fraustädter, Fr.            | Königsberg      | Matthiesing.              | Beckert, m. Fr.              | Breidenbach, m. Fm.        | Wilhelmstrasse 38.       |                |
| Fraustädter, Kfm.           | London          | <b>Vier Jahreszeiten.</b> | Sydney, m. Fr.               | Minkowski.                 | Maybaum, Dr. med.        | Lods           |
| <b>Engel.</b>               |                 | Chaffin, m. Fr.           | <b>Ritter's Hotel garni</b>  | Gerber, Kfm.               | Maybaum.                 | Lods           |
| Knackfuss, m. Fr.           | Chemnitz        | Vogel, m. Fr.             | <b>&amp; Pension.</b>        | Luxem, R.-Baum.            | <b>Augenheilanstalt</b>  |                |
| Bang.                       | Karlsruhe       | <b>Hotel Marpfen.</b>     | Kah.                         | Börner, Rent.              | <b>für Arme.</b>         |                |
| Uhrig, Fr., Pfr.            | Altenstadt      | Winkelmann.               | Kappes, Kfm.                 | v. Gleiss, Fr., Rent.      | Bauermann, Jakob.        | Kalz           |
| Wehner, m. Fr.              | Kimberley       | Schellenberg, Rent.       | Wallnofer, Fabr.             | Kamm.                      | Corvers, Jakob.          | Eibingen       |
| <b>Englischer Hof.</b>      |                 | <b>Goldene Kette.</b>     | Birnbrauer.                  | Schmidt.                   | Daustra, Anna.           | Biebrich       |
| Baer, Capitän, m. Fr.       | Haag            | Kainner, Fr.              | Gutmann.                     | Herling, Bergwbes.         | Dillenberger, Wilhelm.   |                |
| Bruynis, m. Fr.             | Amsterdam       | Mehl, Kfm.                | von Sydow, Fr.               | Löffler.                   | Niederwallmenach.        |                |
| Viele, m. Fr.               | Evansville      | <b>Hotel Minerva.</b>     | Heim, Baurath.               | Kulm.                      | Gietz, Wilhelm.          | Bingen         |
| Lauman, Fr.                 | Chicago         | v. Nettelblatt.           | <b>Nassauer Hof.</b>         | Ball, Fabr.                | Günther, Charl.          | Wolfstein      |
| Spruyt, m. Fr.              | Rotterdam       | Dennig.                   | Silbermann, Fr., m. T.       | Beyle.                     | Kraus, Maria.            | Offenbach      |
| Hongstone, m. Fm.           | London          | Reichenheim, m. Fr.       | Reichenheim, m. Fr.          | Pflug.                     | Kaiser, Heinrich.        | Kalz           |
| <b>Einhorn.</b>             |                 | Vogt, Fbkb.               | Vogt, Fbkb.                  | Löwensohn, m. Fr.          | Kleber, Karl.            | Wallau         |
| Wittkopp, m. Fr.            | Berlin          | Fuhrmann, m. Fr.          | Fuhrmann, m. Fr.             | Brogard, Pfarrer.          | Leonhardt, Mina.         | Maxsain        |
| Strauss, Kfm.               | Darmstadt       |                           |                              | Gudehus, m. Fm.            | Ochs, Marg.              | Oberreifenberg |
| Kuss, Kfm.                  | Stuttgart       |                           |                              | Kurlaender.                | Schneider, Karl.         | Biebrich       |
| Woff, Bfm.                  | Nürnberg        |                           |                              |                            | Wellstein, Josef.        | Winkel         |
| Liepsit, Kfm.               | Berlin          |                           |                              |                            |                          |                |

Wir empfehlen für die bevorstehende Saison unser auf's **Grossartigste neu assortirte Lager fertiger**

**Herren- und Jünglings-Anzüge aller Arten,  
Herren- und Jünglings-Paletôts u. Kaisermäntel,  
Herren- und Jünglings-Havelocks u. Hohenzollernpaletôts,  
Herren- und Jünglings-Haus-, Comptoir- u. Schlafröcke,  
Herren- und Jünglings-Joppen, Hosen u. Westen etc.**

**zu sehr billigen Preisen.**

10450

**Gebrüder Süss, am Kranzplatz.**

Alle Sorten Steinobst, sowie Bestebirnen, Einnachswetschen  
sich vom Baum zu haben Moritzstraße 72. 9814

**Birnen** per Bfd. 6 Bf., Zesäpfel per Kumpf 18 Bf. zu  
verkauften Schlichterstraße 12. 9651

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie  
auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Kunst und Günst.

(31. Fortsetzung.)

Roman von Gertrud Franke-Schneefeld.

(Nachdruck verboten.)

Schon hatte Frau Normann der Gedanke schlaflose Nächte bereitet, ihr schönes, gefeiertes Kind, das so viele Körbe lachend ausgeheilt, könne zuletzt doch noch — sitzen bleiben. Denn auch von den Treugebliebenen schien sich Keiner Susannas Günst zu erfreuen.

Da stellte sich eines Tages der Herr Assessor a. D. und jetzige Direktor Franz Kemmert wieder ein.

„Gott sei Dank!“ murmelte Frau Normann inbrünstig, als er ihr gemeldet wurde. Man sagte ihm fabelhafte Einnahmen nach und sein Auftreten strafte diese Mythe nicht Lügen.

Pietro traf den Jugendgenossen eines Tages, als er einer geschäftlichen Besprechung wegen Frau Normann aufsuchte. Aber er hatte Mühe, in der großen, stillen, ein wenig zur Fülle neigenden Bonviantgestalt, der der elegante Rock wie angegossen saß, den Franz zu erkennen, der ihn vor ein paar Jahren — auf ihre alte Freundschaft hin — angepumpt hatte.

Seine damals so burlesken Manieren waren jetzt abgeschliffen, wohl gemessen. Er gab sich ein wenig zugeknöpft, nach Art von Leuten, die viel mit Untergebenen zu thun haben und sich jede Familiarität vom Halbe halten müssen — aus höheren Rücksichten.

Auch Peter begegnete er mit kühl, ein wenig protegirender Höflichkeit; ja er konnte in einem unbewachten Augenblick ein kleines mitleidig-spöttisches Lächeln über dessen bürgerlich-soliden Rock nicht unterdrücken. Was die Kleidung betraf, so war dem Pietro Castelli freilich der Künstler nicht anzumerken; denn er scheute nichts mehr, als durch Neuherlichkeiten aufzufallen.

Beide Herren empfahlen sich zu gleicher Zeit und gingen zusammen durch Haus und Garten der Straße zu. Franz führte die Unterhaltung.

„Du bist ja wohl jetzt „für Alles“ so zu sagen bei den Normanns?“ äußerte er, im Laufe des Gesprächs in einen vertraulichen Ton verfallend. „Die Damen sind so voll von Dir — wie ein Tropfen Thau von der Morgenfonne (was mal irgendwer . . . ich glaube Wieland — von irgendwem . . . ich glaube — Goethe gesagt hat). Die Mutter hebt Dein praktisches — die Tochter Dein künstlerisches Genie — bis in den Himmel. Uebrigens ist sie — die Sanni natürlich — wie heißt's doch

immer in dem Märchen? — noch tausendmal schöner geworden. So etwas Vollendetes von Weib — ich bin weit herumgekommen in den letzten Jahren und versteh' mich auf den Nummel . . . mais diable! Der Mensch wird roth . . .“

Entrüstet behauptete Peter, es fiele ihm gar nicht ein, obgleich ihm jetzt sogar die Ohrläppchen wie Feuer brannten.

„Kein Wunder übrigens, wenn auch Du „von ihrem Reiz gerührt“ warst,“ fuhr Franz kühl und beobachtend fort. „Ich behaupte — und zwar an Eidesstatt — daß kein Mann in ihre schönen Augen sieht, ohne sich mindestens einen Zipfel des Herzens zu versengen . . . Spreche nämlich aus Erfahrung . . . Dazumal, vor drei Jahren . . . schauerhafter Moralkater . . . na . . . Jugendbujelei . . . Jetzt denkt man ernst . . . auch an das Drum und Dran . . . und das ist nicht gerade verführerisch bei dem schönen Geschöpf . . . Die Schwiegermama und die kleinen Schwäger und Schwägerinnen kriegt man gratis drein . . . und die unbezahlten Rechnungen . . .! Mühen ja schauerhaft gewirtschaftet haben . . . solche Einnahmen rein zu verpuken . . .!“

„Was geh'n Dich und mich diese Verhältnisse an!“ rief Peter unwillig. Immer wieder empörte es sein Jartgefühl, wenn er hörte, wie die Leute ein gastliches Haus — kaum daß dessen Thür sich hinter ihnen geschlossen — mit ihrer häßlichen Kritik verunglimpften. Und diese Ansätze war so allgemein — sie wurde so offen und unbefangen getrieben . . . Peter merkte, es galt durchaus für erlaubt in der Gesellschaft, dem lieben Nächsten die bösesten Dinge nachzusagen — wenn's nur in gefälliger Form geschah.

„Mich?“ fragte Franz mit kühlem Lächeln und ließ seinen Stod mit faulender Geschwindigkeit in der Luft sich drehen. „Vielleicht mehr als Du denkst! — Und Dich? — Lieber alter Junge — ich kenne Dich von Kindesbeinen an — da ist ein offenes Wort am Ende —“

„Was meinst Du?“ Peter wurde aufmerksam.

„Im — wenn ich Deine hereditären Blicke vorher im Salon mit Fräulein Susannas blendender Goldseligkeit in Einklang bringe, so drängt sich mir die Ueberzeugung auf, daß Du, verzeihe das harte Wort, auf Freierrücken gehst. Und das . . . Du bist einmal ein unverbesserlicher Sphex.“

Peter blieb stehen. Sein blühendes Gesicht überzog eine fahle Blässe und es blühte drohend aus seinen Augen. Der Haß aus der Knabenzeit erwachte mit alter, ursprünglicher Gewalt in ihm. Mußte dieser Mensch, der ihm seine Kinderfreunden zerstört, wo er konnte, auch sein bestes Gefühl herabzerren und mit seinem Spott beschmutzen?

Doch er beherrschte sich. Nur vor dem sich keine Blöße geben! Ruhig — bloß in seiner Stimme klang noch ein kleines Bittern — entgegnete er, Franz möge sich doch über sein Verhältnis zu Fräulein Normann aller Vermuthung entschlagen. Und guter Rathschläge bedürfe er nicht. Er wisse selber, was er zu thun und zu lassen habe.

Worauf Franz sich ironisch verbeugte und Peter kordial die Hand entgegenstreckte.

„Gut gebrüllt, Löwe! Du bist ja auf einmal sehr selbständig geworden! Und ich dachte . . . es war gut gemeint, wahrhaftig! . . . Mit Weibern hab' ich mehr Erfahrung . . . glaube auch das Fräulein Normann richtig zu tagiren . . . Na aber . . . wenn Du willst . . . immer zu! Darum keine Feindschaft nicht . . . bewahre! . . . Aber da steht mein Wagen . . . Ich darf wohl sagen: Auf Wiedersehn? . . . Und wenn Du nach Hause schreibst, grüß von mir . . .“

Damit schwang er sich auf den hohen Sitz seines Cab, nahm die Zügel des feurigen Fuchses aus der Hand des Groom und ließ das Thier ausgreifen.

Peter aber schlenderte nach Hause, die Brust voll von Erbitterung, wie damals als Knabe, wenn Franz ihn in den Staub geworfen und verhöhnt hatte.

Als sein Muth ging in die Brüche

Was willst Du neben einem solchen Freier! Der ihr alle Annehmlichkeiten des Lebens bieten kann! Und er meint ernst, ernstest als er zugeben will. Schon damals hat er sie rasend geliebt. Irgendwegen hat er die Juristerei an den Nagel gehängt. Nun ist er reich — und sie — arm — und anspruchsvoll. Da glaubt er, leichtes Spiel zu haben. Und nun bin ich da . . . ein armer Schlucker, der nichts hat als seine Hände und sein Talent. Ein ungefählicher Konkurrent! Und der Herr Direktor mit dem Ministergehalt meint, er brauche dem armen Teufel nur einmal ordentlich zu Gemüth zu führen, wie ansichtslos, ja unverschämt seine Hoffnung ist.

Aber nein! — Peters Gedanken nahmen hier eine andere Richtung. Sie verweilten mit trunkenen Seligkeit bei dem Augenblick im Atelier . . . bei Susannens halbem Versprechen . . . ihrem zärtlichen Blick, ihrem Kuß . . .

„Und doch erringe ich Dich!“ sagte er stolz und trotzig. Und dann lachte er laut heraus über den eleganten, selbstbewußten Nebenbuhler und das huldvolle Lächeln, mit dem er sich von seinem hohen Wagen herab von ihm verabschiedet hatte. „Wart nur! Wir wollen sehen!“

Wie Franz ironisch prophezeit, begegneten sich die beiden Walberoder verschiedentlich im Hause der Professorin. Sie suchten sich mit Unstand zu ignoriren und wo's anging, einander auszuweichen.

Franz trat immer offener mit seinen Wünschen hervor und wurde von Frau Normann sichtlich ermuntert. Susanne vertheilte mit bewunderungswürdiger Klugheit ihre Gunst zwischen beide Bewerber. Und doch zog's Peter das Herz zusammen, wenn sie mit Franz über Theater, Konzerte Stadtklatsch und andere amüsante Dinge plauderte, von denen er nichts verstand. Oder wenn Franz — der ein hübsches musikalisches Talent hatte — ihr am Flügel ein paar Lieder begleitete . . . Lieder, in denen sehr viel von Liebe und Sehnsucht und Schmerz und Wonne vorkam.

Dann saß Pietro in einem Fensterwinkel und beschwichtigte vergebens sein gequältes Herz. Warum soll sie denn nicht fingen? . . . Und vielleicht wenn Du sie begleiten könntest, wär's ihr noch lieber? Aber Du kannst ja nichts, nicht schwagen, nicht spielen, nicht lustig sein . . . Du kannst bloß arbeiten und grübeln und — sie lieben. Und wer weiß, ob ihr das nicht schon langweilig ist — ob sie's nicht längst vergessen hat, was sie Dir versprochen . . .

Einmal sang Susanne das Lied vom armen Peter. Sie wollte erst nicht; aber Franz hatte es extra für sie mitgebracht und bat so lange, bis sie sich dazu herbeiließ.

„Sie dürfen aber nicht auf sich beziehen“, rief sie Peter zu, und über ihre Schulter hinweg traf ihn aus ihren Augen winkeln ein weicher, schmeichelnder Blick, der ihm das Herz erbeben machte.

Und dann sang sie: Der Hans und die Gretche tanzten herum . . . Der Peter steht so still und so stumm . . .

Pietro lauschte. Er kannte kaum die Noten, wußte nicht von den Gesetzen der Musik — und doch begriff er sie mit dem Feingefühl des Künstlers.

Die Mädchen flüstern sich ins Ohr:  
Der stieg wohl aus dem Grab hervor  
Ach nein, ihr lieben Jungfräulein,  
Der legt sich erst ins Grab hinein.“

So sang Susanne.

Da hielt es Peter nicht länger in seinem Winkel. Das war ja seine Geschichte — die alte Geschichte von dem Verschmähten, der bei Seite schleicht, um das Glück des Brautpaares nicht zu sehen . . . Ein Lächeln lag auf Franzens Lippen, während er diskret und geschickt die Begleitung spielte.

Peter wußte, er machte sich lächerlich . . . er verrieth sein geheimstes Empfinden und gab sich dem Spotte des Begünstigten preis. Aber zu wild stürmte es plötzlich auf ihn ein, Schmerz, Zorn, Haß . . . Er sprang auf und verließ das Zimmer. „Es ist vorbei! Nie — nie wieder! Das ist zu viel! Sie spielt mit Dir . . . und — verhöhnt Dich!“ — knirschte er, während er im Nebenzimmer einen Augenblick stillstand. Er griff an seinen Kopf und blickte betäubt umher. Wo war die Thür? Wo seinen Augen drehte sich . . . ihm war's, als sei er trunken.

Auf einmal kam's ihm zum Bewußtsein, daß die Musik nebenan verstummt war. Und nun hörte er Franzens Stimme: „Der Bauernböckel steckt doch noch fausttief in ihm. Wie passend, Sie zu unterbrechen, gnädiges Fräulein!“

„Sie vergessen wohl, daß Herr Castell ein Freund unseres Hauses ist?“ sagte Susanne darauf laut und schallend. Uebrigens ist mir ein Bauernböckel mit Genie — Sie wissen, mein Vater war auch einer! — tausendmal lieber, als ein „hochgeborener“ Dugendmensch!“ — — —

Gleich darauf stand sie neben ihm, mit bittendem Gesicht gerötheten Wangen.

„Ach Pietro!“ flüsterte sie, „was denken Sie von mir! Ich war tactlos, das Lied zu fingen . . . Aber ein Lied — mit Gott, ich dachte ja nicht, daß Sie's so auffassen . . .“

„Susanne“, murmelte er finster, „so ein schwerfälliger Mensch wie ich, der Alles ernsthaft nimmt . . . ich sehe, ich passe nicht in Eure Gesellschaft . . .“

„Nein!“ sagte sie, legte ihm beide Hände auf die Schultern und sah ihm zärtlich ins Gesicht, „Sie sind zu schade dazu! Sie sollen mir auch nie wieder so eine zweite Rolle spielen. Ich hab Sie lieber allein. Drum kommen Sie morgen. Ich werde dem Herrn Direktor sagen, daß ich für ihn nicht zu sprechen bin.“

Der spielselige, neckische Frühling, der halb Schneeflocken halb schimmernden Blüthenschnee über die Erde gestreut hatte, wuchs sich zum Sommer aus.

Wenn Pietro von seiner hohen Stellage durch das mächtige Fenster der Werkstatte blickte, übersah er ein Stück des buschreichen, wohlgepflegten Gartens. Das erste schüchterne Grün der Zweige wurde zum zarten Schleier; der Schleier verdichtete sich zum vollen, schaukelnden Dach. Bunte Knospen schlugen wie Flämmchen aus dem sattgrünen Untergrunde. Sie wuchsen am Sonnenlicht und wie in rothem und weißem Feuer standen die Gratzgusbüsch, amethystfarbenen der Flieder, gelbleuchtend der Goldregen . . .

Und dann — von Tag zu Tag — wurde die Blüthenpracht farger; misfarben fielen die zusammengerollten Blättchen zu Erde. Die Früchte reiften. Und das Licht, das gewachsen war, unmerklich und stetig, das nahm ebenso unmerklich — doch eben stetig — wieder ab.

Gott sei Dank! Pietro Castell hatte das lange Licht genützt. Seine Marmorgestalt war fertig. Und neue Entwürfe standen da. Auch die Skizze zum Denkmal, die er immer wieder verworfen, geändert, gebessert — die war endlich nach seinem Sinne gerathen.

(Fortsetzung folgt.)

# 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 426. Morgen-Ausgabe. Donnerstag, den 13. September. 42. Jahrgang. 1894.

## Kinder-Bewahranstalt.

Durch Herrn **Strasburger** aus einem schiedsmännischen Vergleich  
5 Mk. empfangen zu haben, bescheinigt mit Dank  
Der Vorstand.

Schwarze, garantirt halbseidene  
**Damen - Handschuhe,**

1 Paar 20 Pf., 3 Paar 50 Pf.,  
empfiehlt 10435

**Ludwig Hess,**  
Webergasse 18.

**Billiger und besser wie auf jeder Versteigerung!**

kauft man im Leipziger Parthiewaarengeschäft, nur reell u. gut.  
Durch Gelegenheitseinkäufe habe ein **Posten Kinder-Mäntel**,  
ca. 300 St., weit unter der Hälfte des reellen Werthes  
abzugeben. Regenmäntel, Jaquettes, Promenades  
zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. Neu ein-  
getroffen: Eine Parthie Herren-Kleiderstoffe von  
besten Qualität, Rest 3 Mk., Kleiderstoffe u. Cachemire  
Robe 4 Mk.

**Ueberzeugung macht wahr!**

So lange der Vorrath reicht  
empfehle, als weit unterm Preis, eine  
vorzüglich starke und dauerhafte

**engl. Strickwolle**

das Pfd. Mk. 2,80. 10436

**Ludwig Hess,**  
Webergasse 18.

Die bekannten

**Medicinal-Ungarweine**

der

**„Veritas“**,

**Weinhandels-Gesellschaft zu Berlin,**

fortlaufend untersucht v. Kgl. Gerichts-Chemiker und vereid. Sach-  
verständigen Herrn **Dr. Rein**, Berlin, sind infolge ihrer grossen  
Milde und ihres hohen Gehaltes an Nährstoffen das beste Stärkung-  
mittel für Schwächliche, Kranke und Kinder.

Niederlagen in Wiesbaden bei Herren:

**Dr. C. Cratz**, Langgasse 29,

**B. Henniger**, Friedrichstrasse 16,

Wellritz-Drogerie **Fritz Bernstein**, Wellritzstrasse 25,

**K. B. Rappes**, Dotzheimerstrasse, Ecke Zimmermannstrasse,

**F. Klitz**, Rheinstrasse 79.

Mainz!

Große allgemeine

Mainz!

**Deutsche Gartenbau - Ausstellung**

vom 15. bis 23. September 1894

in der Stadthalle und auf den umliegenden Plätzen, ca.  
16000 qm umfassend.  
300 Aussteller - 1600 Gruppen; Pflanzen, Vindereien,  
Tafeldecorationen, Obst, Gemüse, Geräthschaften u. s. w.  
- Diorama, Zopfsteingrotte, Wasserrfälle mit electrischer  
Beleuchtung. F 39

**Mosbacher Markt.**

Saalbau zur Stadt Wiesbaden.

Donnerstag, den 13. September:

**Große Tanzmusik.**

Anfang 3 1/2 Uhr.

Es ladet höflichst ein  
Bringe gleichzeitig meine guten Rheingauer Weine und vor-  
zügliche Küche in empfehlende Erinnerung. **W. H. Himmel.**  
**D. O.**

**Köstlich schmecken**

**W. Berger's**

Friedrichsdorfer Dtzd. 18 Pf., Potsdamer  
Dtzd. 15 Pf., Berliner Guss Dtzd. 15 Pf.

**Zwiebäcke,**

präm. Amsterdam 1891.

2 Staatsmedaillen. 10467

Verkaufsst.: Bärenstr. 2, Delaspoestr. 1.

**Kirchweih Niedernhausen.**

Infolge der starken Einquartierungen findet die Kirchweih nicht am  
Sonntag, den 16. d. M., sondern erst am **Sonntag, den 30. Septbr.**,  
statt, wozu wir Freunde und Bekannte hiermit höf. einladen. 10461  
Die Gastwirthe in Niedernhausen.

**Frische Frankfurter Würstchen,**  
**frische Cervelatwurst,**

Gothaer und Braunschweiger,

**ger. Thüringer Wurstwaare,**

**1a Thüringer Schinken**

zum Rohauschnitt,

**feinsten Pariser Blaseschinken**

bei 10216

**J. Rapp, Goldgasse 2.**

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß sich mein

**Victualien-Geschäft**

von heute ab **Moritzstrasse 16** befindet.

Wiesbaden, den 13. September 1893.

**Chr. Marx.**

**Berliner Kornbrod,**

garantirt reines Kornbrod, mehrmals prämiirt, per Loib 34 Pf. bei  
**C. A. Schmidt**, Ecke der Bleich- und Helenestraße.

**Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,**

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,  
halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter  
Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

**Visiten-Karten**

in jeder Ausstattung

fertigt die

**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**

Langgasse 27

Wiesbaden

Einmachkäse u. Ständer sind zu haben Bleichstraße 1. 9596

**Maggi's Suppenwürze**

kann den Hausfrauen bestens empfohlen werden, um ohne große  
Kosten stets eine vorzügliche Suppe zu machen. Zu haben bei

**W. H. Birek, Adelhaidstr. 41.**

Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu  
45 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit  
Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 421

**Schellische in Eispackung**jeden Freitag frisch eintreffend bei **P. Mitz, Rheinstraße 79.****Süßapfel und Birnen zu haben Rheinstraße 44.**Feine, direct vom Baum gepflückte Tafelbirnen zu  
haben bei 10487**G. Weygandt,****Orchideenzüchter, Dohheimerstraße 59.**

Feinste **Ch- und Kochbirnen** per Pfd. 6 Pf., per Stumpf 42 Pf.,  
englische gelbe, Magnum bonum und Maustartapfel bester Sorte zu  
Tagespreisen empfiehlt 10463

**Georg Fischer, Ede Jahn- und Wörthstraße 18.****Bestebirnen** Pfd. 6 Pf., **Butterbirnen** Pfd. 8 Pf. **Wegergasse 29, 2.****Kochbirnen** per Pfund 3 Pf., **Leischapfel** 3 Pf.  
**Geisbergstraße 26.**

Schöne **Zwetschen** Pfd. 6 Pf., **Ch- und Kochbirnen** Pfd. 6 Pf.  
**Schwalbacherstraße 39, Hinterh.** 10448

**Saalgasse 26** sind fortwährend **Äpfel** Pfd. 3 Pf.,  
**Zwetschen** Pfd. 6 Pf. zu haben.

**Prima gelbe Sandkartoffeln,**sowie **Magnum bonum** centnerweise.**Kartoffelhandlung Otto Unkelbach, Schwalbacherstraße 71.****Kaufgesuche**

**Zu kaufen gesucht** ein kleines rent. **Speereis-**  
geschäft. Gest. Off. mit Preisangabe unter **V. R. 349** Tagbl.-Verl.

**Für gebr. Herren- u. Damen-Kleider,**  
**Möbel, Betten, ganze Einrichtungen, altes Gold, Silber,**  
**Fahrräder, Waffen** zahle ich von heute an den doppelten  
Preis gegen früher. Bei Bestellung f. i. Haus.

**Jakob Fuhr, Goldgasse 15.**

Ich zahle stets einen anständigen Preis für **Möbel,**  
**Teppiche, Pianinos, Eischränke u. s. w.** 8278  
**A. Reinemer, Bleichstraße 25.**

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann, Wegergasse 24,**  
gebr. **Kleider, Möbel, Schuhe.** Auf Bestellung komme in's Haus. 8274

**Keiner** zahlt so gute Preise für gute getragene Herren-  
u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silbergeschm.  
Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten  
Kaufsummen. **Jos. Birnzwieg, Wegergasse 2.** 7225

Kaufe zu den höchsten Preisen gebr. Herren-  
u. Damen-Kleider, Gold, Silber, Pfandscheine,  
**Möbel u. s. w.** **J. Birnzwieg, Goldgasse 12.** 8889

**Alle Bücher und Werke** (keine Schulbücher) zu kaufen gesucht  
Adresse im Tagbl.-Verlag zu erfragen.

**Mobilien** jeder Art, ganze **Wohnungs-Einrichtungen** und  
**Nachlässe**, sowie **Warenlager** zu kaufen gesucht. Offerten unter  
**A. L. 771** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Real** zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter  
**Z. P. 330** an den Tagbl.-Verlag.

**Waschmangel** billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter  
**D. R. 331** an den Tagbl.-Verlag.

**Verkäufe**

Gut geb. **Colonialwaarengesch.** u. i. a. **Verb. Nabh. Tagbl.-Verl.** 9596

**Bäckerei mit guter Wirtschaft** (H. Landstadt) sofort zu  
Bräunerei w. ev. 3-4000 zug. **P. G. Kück, Dohheimerstr. 30a.** 10467

Ein gutes getragenes **Jaquet** billig zu verk. **Saalgasse 23, E. L.**

**Gelegenheitskauf!**

Zwei silberne Platten und ein großer silberner **Re-**  
sleuhter sehr preiswürdig zu verkaufen.

**Billard,** 6 Neues, 3 mal. Eisenbälle, zu  
verkaufen. **Nabh. Kapellen-**  
**straße 41.**

**Pianino,** prima Fabrikat, Verhältnisse halber sofort  
zu verkaufen. **Nabh. im Tagbl.-Verlag.** 9596

Ein nur ein paar Monate gebr. neues vorzügl. **Pianino**  
Abreise halber preisw. zu verk. **Nabh. im Tagbl.-Verl.** 10467

Zwei gute alte **Geigen** billig zu verk. **Dirschgraben 5, P. r.** 10468

**Bügel** zu verkaufen: 4 compl. Betten, 1 Spiegelschrank, verstellb.  
**Kleiderchrant,** 2 Verticows, 2 pol. Kommoden, Consol- u. Silberfah-  
rten, 1 Waschkommode u. Nachtkästle m. Marmorpl., verstellb.,  
1 Ottomane, 1 Bauseitisch, 2 große prachtvolle Stahlstühle,  
verstellb., große und kleine Spiegel. **Bleichstraße 33, Stb. Part.**

**Roonstraße 7, 3 St., bill.** zu verkaufen: 2 Betten, 1 Klei-  
derschrant, 1 Kleiderschr., 2 Kommoden, Pfeiferschr., Waschkommode u. Klei-  
derschr., Ottomane, 6 Barockstühle, verschiedene Spiegel und Bilder u.

Eine **Ruß.-Bettstelle** für 12 Mk., 1 eiserne  
Stelle mit Strohhaut 5 Mk., 1 dito hölzerne mit  
Stroh 8 Mk., 1 großer Tisch 3 Mk., 1 Wasch-Consolchen 10 Mk., 1  
4 Mk., 1 Glavierstuhl zum Drehen 5 Mk., 1 Gartenschlauch, 1  
3 Mk., 1 Ledersopha, fast neu, 22 Mk., 1 Waage mit Gewicht in  
Zug halber billig abzugeben **Bleichstraße 25, Part.**

Ein neues **Kinder-Bett** und eine gebr. Bettstelle mit Strohhaut  
billig zu verkaufen **Ellenbogengasse 10, 2 St.**

Ein noch gut erhaltenes eiserne **Kinder-Bett**  
billig abzugeben. **Nabh. Alte Colonnade 40.**

Ein **Sopha** und 4 Stuhl, Fantastiebezug, ist für Mk. 10  
sofort abzugeben **Bleichstraße 25, Part.**

**Gut erhaltene, fast neue Möbel.**

Zweithür. **lad. Kleiderschrant** (20 Mk.), zweithür. **Rußb.-**  
**Kleiderschrant** mit Weizengetreide (80 Mk.), einthür. **Klei-**  
**derschrant** (16 Mk.), 1 **Waschkommode** mit 2 Handtuchhalter (15 Mk.),  
1 schönes **Sopha** (32 Mk.), 1 **Kleiderschrant** mit Glasauflage  
(25 Mk.), 1 **Consolstisch** (16 Mk.), 2 **Tische** à 8 Mk. **lof. zu verk.**

**Hellmundstraße 37, Stb. Part. 1.,**  
**nabe der Bleichstraße.**

40 bis 50 Stück **Brieftauben** billig zu verkaufen. **Nabh. Bahnhof.**

**Verschiedenes**

Eine **Näherin** sucht noch einige Kunden zu  
**Reißen u. Ausbessern von Kleidern**  
(per Tag 1 Mk. 20 Pf.). **Nabh. Moritzstraße 62, Stb. 2 Tr.**

Wer leih einem jungen **Kaufmann** 500 Mk. gegen gute  
Sicherh. und Zinsen. Offerten unter **M. R. 100** postlagernd.

**Gute Gartenerde**

von morgen ab unentgeltlich abzugeben **Kapellenstraße 25.**

Ein **Kind** wird in gute Pflege genommen **Saalgasse 8, Seitenbau.**

## Verloren. Gefunden

**Verloren goldener Armreif**  
mit Glöckschwein. Gegen gute Belohnung abzugeben  
Ziifstraße 17, Part.

**Sicherheitsnadel** mit 3 fl. Brillanten verl. Gegen  
Bel. abzug. Sonnenbergerstr. 36.  
**Verloren** ein gelbes Täschchen mit Inhalt vom  
Herberg bis Beausite. Abzugeben gegen Bel.  
Börthstraße 13, 3.

**Gefunden** Ring mit Schm. Stein, F. D. Abzug. Albrechtstraße 1, 4 Tr.  
Der Knabe, welcher Sonntag ein schwarzes  
Epitentuch gefunden u. Kapellenstraße 2a  
war, kann dasselbe dort, 2 Treppen hoch,  
gegen Belohnung abgeben.

## Familien-Nachrichten

### Kriegerverein „Germania-Allemania“.



Zur Beilegung an der heute Donnerstag  
Nachmittag 3 Uhr vom Sterbehause, Emser-  
straße 61, aus stattfindenden Beerdigung unseres  
verstorbenen Mitgliedes,

### Johann Garg,

werden unsere Mitglieder der 2. Abtheilung, deren Familien-  
namen mit dem Buchstaben **G** bis incl. **M** beginnen,  
ergebenst eingeladen.

Zusammenkunft: 2 1/2 Uhr im Vereinslokal. Gegen  
Diejenigen, welche ohne Entschuldigung fehlen, werden die  
Vereinsstatuten Anwendung finden. F 212

Der Vorstand.

### Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe gute  
Cousine, Frau

### Clara Schäfer,

plötzlich im 56. Lebensjahre durch einen sanften Tod zu erlösen.  
Die Beerdigung findet statt: am Freitag, den 14., Nachmittags  
3 Uhr, vom Leichenhause aus. 10471

Wiesbaden, New-York, Bingen a/Rh.,  
den 12. September 1894.

Für die trauernden Hinterbliebenen:

Ed. Caemmerer, Bingen a/Rh.

## Unterricht

### Höhere Töchterchule und Pensionat

von L. Hoffmeister

(vormals E. Fritze),

Wiesbaden, Rheinstraße 28.

Beginn des Winter-Semesters: Donnerstag, den  
20. September. 10287

### Magdeburg-Fetz'sches Institut.

Beginn des Winter-Semesters: Mittwoch, den 19. Sept.,  
Morgens 9 Uhr. Näh. durch die Vorsteherin 10087  
M. Schaus.

Pension u. Unterricht in all. Fäch.! Pericenturien! Arbeits-  
stunden! Vorbereitung für alle Klass. u. Gramina! Sprechst. 10 bis  
7 Uhr. Words, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, Michelsberg 18, 2.

Eine staatl. gepr. Lehrerin erteilt Privatunterricht. Näh.  
Blücherstraße 10, 2 (verlängerte Bleichstraße). 10297

Deutsche Dame, welche lange Jahre in England u. Frankr. unter-  
rth. gründl. Unterricht zu mäß. Preise. Schwalbacherstr. 51, 2. 6582

Deutsch-französl. Unterr. wird gründl. erteilt von einer staatl. gepr.  
Lehrerin, die läng. Zeit in Nancy thätig war. Pro Stunde 50 Pf. Näh.  
im Tagbl.-Verlag. 10082

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin  
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Ein junger Mann, welcher längere Zeit in Spanien  
war, ertheilt Unterricht in der spanischen Sprache  
zu mäßigem Preis. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10438

**Unterricht** im Blumenmalen in Öl u. Aquarell  
ertheilt eine junge Dame, gepr. Lehrerin.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 10269

**Klavier-Unterricht** wird gründlich nach vorz. Methode ertheilt  
(die Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 9494

**J. Damen** erb. gründl. Unterricht  
im Zeichnen, Zuschneid.  
und Nähen sämtlicher Wäsche-Gegenstände Goldstraße 8, 2.

## Buch-Kursus.

Damen, welche das Buchmachen erlernen wollen, können an dem am  
15. September cr. beginnenden Kursus theilnehmen. 10262

**Geschw. Schmitt,**  
Kirchgasse 1.

## Extra-Tanzkursus.

Zum Anschluß an eine fl. Gesellschaft für einen aparten  
Kursus werden noch einige Herren und Damen freundl. gebeten.  
Gefl. Anfr. an 10473

**Robert Seib,**  
Hermannstraße 22, Part.

## Tanz-Ausbildungs-Institut.

Mitte September u. Anfang October beginnen meine Kurse.  
Anmeldungen erbeten Kirchgasse 47, 2. Et., Eingang Mauritiusplatz.  
Otto Dehnicke, Kgl. Tänzer a. D.,  
Tanz- und Anstandslehrer. 10136

## Immobilien

**Kostenfreie** Vermittelung des Ankaufs von Villen, Wohn-  
u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch  
**Immobilien-Agentur.** **J. MEIER** Estate & House Agency.  
Taunusstr. 18. 7929  
Strengste Discretion. 7929  
Sprechzeit 8-9 und 3-5 Uhr. Telefon No. 215.

### Immobilien zu verkaufen.

**Herrschaftliches Haus** Adolfsallee 19 zu verkaufen. Eßhaus, auch  
als Gtagenhaus zu gebrauchen. Großer Saal. Stall und Zubehör  
für vier Pferde. Drei Balkons, Vorgarten. Anzusehen von 11 bis  
1 Uhr Vormittags. 4005

Wegzugs halber ist die herrlich gelegene Villa Wadmerstraße 4  
von 13 Zimmern, schöner Obgarten, zu verkaufen, auch auf  
mehrere Jahre zusammen oder getheilt zu verm. Näh. das. 9524

**Villa Alwinenstraße 2**, zum Alleinbewohnen, 9 Wohnzimmer und  
reichliches Zubehör, in schönster und gesundester Lage, ist zu verkaufen  
oder zu vermieten. Näh. Langgasse 51. 8867  
Al. Villa f. 25,500 Mk. zu verk. 6-8 J. u. Gärten, im Wiesenthal b.  
Sonnenb. Kolon. Ausl. d. P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a, 1. 9897  
Eine schön gel. sol. geb., mit all. Comfort u. Neuzeit ausgest. Villa,  
8 Zimmer nebst Badez., mit Bor- und Hintergeb., in nächster Nähe der  
Dampfbahnstation gelegen, ist Verhältnisse halber billig zu verk. 10006  
Näh. durch M. Linz, Maurergasse 12.

**Haus mit prima Bäckerei**, beste Lage Wiesbadens, unter günstigen  
Bedingungen zu verk. Auskunft d. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9, 1.  
**Reitables Haus mit Thorfahrt und Stallung für 4 Pferde**  
mit 1000-1500 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen. 10011  
Näh. P. G. Rück, Dohheimerstraße 30 a.

**Haus in der Kirchgasse**, mit 4 Läden, Lagerräumen, Werkstätten,  
für jeden Geschäftsmann passend, sehr rentabel, zu verkaufen.  
Auskunft durch Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

**Haus** in bestem Zustande, welches nach Abzug der Steuer, Wasser und sämtl. Unkosten 1500 **Mk.** frei rentirt, ist mit 8—10,000 **Mk.** Anzahlung zu verkaufen. Directe Offerten unter **J. Z. 1001** postl. fr. erbeten. 10390

Ein **Gasthaus, prima Lage**, mit vollst. Inventar, für 82,000 **Mk.** mit 10,000 **Mk.** Anzahlung, wovon die Hälfte eine Brauerei ausmacht, Erbtheilung halber sofort zu verkaufen. Näh. durch

**Ph. Kraft** Zimmermannstraße 9, 1. **Schönes kleines Haus**, zum Alleinbewohnen geeignet, m. gr. Garten, nahe der Stadt, zu verkaufen. Offerten unter **R. R. 326** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Schönes Haus** (Morigstraße) mit gr. Hof u. Gärten preiswürdig zu verkaufen. Off. unter **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

11. Webergasse Geschäftshaus zu verkaufen. **Ch. Falker**, Nerostr. 40.

### Für Speculanten.

**Etagen-Villa**, 3 Wohnungen, 80 Rh. Garten, **Bauplätze**, an zwei Straßen gelegen, für 100,000 **Mk.** zu verkaufen (Sterbefall). 10478  
**Jos. Imand**, Al. Burgstraße 8.

**Viebrich**. Eine hübsche kleine Villa, enth. 6 Zimmer, Küche etc., mit Garten, ist sofort oder zum 1. October zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Schiersteiner Landstraße 5. 10431

## Cassel.

Ein Haus zum Alleinbewohnen, für Pensionäre geeignet, ist preiswerth zu verkaufen. Anfr. u. **G. 528** an (Cassel 528) F 89

**Neustadt** a. d. S. In schöner Lage kleine neue Villa mit Garten zu 18,000 **Mk.** zu verkaufen.

**Herrschafft. Gut**, über 300 **Mrg.** guter Bonität, mit rentbl. Ziegerei, in schöner Lage bei **Giehstadt**, weg. Jurisd. d. bejährt. Besitzers, mit großem Invent., guter Ernte, für den billigen Preis von 200,000 **Mk.** zu verkaufen. **Sehr gute Capitalanlage**. — Gut in Oberheßen, 400 **Mrg.**, bei Mollerei, weg. Sterbfall. — Gut, 250 **Mrg.**, mit Inventar, Ernte, für 30,000 **Mk.**, mit 30,000 **Mk.** Anz. — Gut, 200 **Mrg.**, wov. ca. 100 **Mrg.** Wald, für 40,000 **Mk.**, mit Inv. — Gut, 60 **Mrg.**, mit Rübenbau, bei Zuderfab., Stadt u. Bahn, mit fl. Posthalterei, welche jährl. 6000 **Mk.** einträgt, nebst extra 300 **Mk.** Hausmiete bringt, weg. Verheirath. der einzigen Tochter nach Auswärts, mit Inv. etc. für 40,000 **Mk.**, Anz. 10,000 **Mk.**, zu verkaufen durch die 10479

Güter-Agentur **Jos. Imand**, Al. Burgstraße 8.

## Geldverkehr

### Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 7930

**C. Spitz**, Bärenstrasse 7, 1. **J. Meier**, Taunusstrasse 18.

### Hypotheken-Agentur.

**J. Meier**, Taunusstrasse 18. 7931

### Capitalisten,

welche Anlage in guten 2ten

Hypotheken zu machen wünschen, erbetet sich das

**SPECIALGESCHÄFT FÜR HYPOTHEKEN v. HERMANN FRIEDRICH**,

Büreau: Kilenbogengasse 11, Entr.,

Bez.-Fernspr.-Anschl. 276,

gute risicofreie Vorschläge zu unterbreiten und gewissenhafte Auskunft zu ertheilen. 6754

### Capitalien zu verleihen.

**Dreissig** Tausend **Mk.** gegen 1. od. 2. Hypoth., ganz oder geteilt, sofort oder später auszuleihen.

**J. Meier**, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18. 9991  
50,000 **Mk.** als 1. Hypothek bei 65—70 % Bel. zu 4 1/2 % Z. und 50—55,000 **Mk.** als 2. Hypoth. u. 1/2 Bel. zu 4 1/2 % Z. a. 1. Oct. hier zu verleihen. Off. unter **Sch. 101** postlagernd fr. erbeten.

30—40,000 **Mk.** u. 50—60,000 **Mk.**, sowie 100,000 **Mk.** auf 1. Hypoth., auch geteilt, auszuleihen durch **M. Linz**, Mauerstraße 12. 10098

50,000 und 30,000 **Mk.** auf 1. Hypothek per 1. Oct. cr. zu verleihen. Offert. unter **P. P. 323** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

50,000 **Mk.** u. 20—25,000 **Mk.** zur 1. Stelle bis 60 % der Taxe à 4 % Zinsen, sowie 55,000 **Mk.** und 25,000 **Mk.** zur 2. Stelle auf 1. October zu verleihen durch **Lud. Winkler**, Karlsruferstr. 13.

8—10,000, 15—20,000 u. 30,000 **Mk.** auf 2. Hypoth. auszuleihen d. 10099  
**M. Linz**, Mauerstraße 12.

### Capitalien zu leihen gesucht.

25,000 **Mk.** auf 1. Hypoth. von einem vünftl. Zins. zu leihen gesucht durch **M. Linz**, Mauerstraße 12. 10097

30,000 **Mk.** zur 2. Stelle à 5 %, in Mitte d. Stadt, best. Geschäftsl., 50,000 **Mk.** zur 2. St. à 5 %, vorz. d. St. 2. à 5 %, 5000 **Mk.** St. à 5 %, mit g. Bürgsch., 17,000 **Mk.** 2. à 5 %, 5000 **Mk.** St. à 5 %, mit g. Bürgsch., 17,000 **Mk.** 1. St. à 4 1/2 %, halbe Taxe, sowie 12,000 **Mk.** 1. St. à 4 1/2 %, gesucht durch **Lud. Winkler**, Karlsruferstr. 13, P. Sprechzeit bis 9 Uhr Morgens und 11—3 Uhr Mittags.

2500 **Mk.** und 3300 **Mk.** als 1. Hypothek aufs Land in der Nähe Wiesbadens gesucht, sowie eine Nachhypothek v. 5000 **Mk.** Abz. an **Ph. Kraft**, Zimmermannstraße 9, 1.

**Prima Capitalanlage**. 40,000 **Mk.** Restaufschilling, 4 1/2 %, Mitte der Stadt, mit vorz. Bürgschaft, sofort zu cebiren, event. wird etwas Nachschuß gewährt. Abz. durch **Senal Meyer Sulzberger**, Neugasse 3. 10449

200 **Mk.** gegen Sicherheit und Zinsen gesucht. Gef. Offert. unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Abend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 17, und enthält jedesmal die Dienstangebote und Dienstsucher, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., zu 6 Uhr ab anstehend unentgeltliche Einsichtnahme.)

**Weibliche Personen, die Stellung finden.**  
**Bonne** zu zwei Kindern (8 u. 1 Jahr) nach ausw. an **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 3.

**Wanted for Berlin**

an English nursery governess for a boy of five years. Apply to the Tagbl.-Expedition. 10374

Für einen 6-jähr. Knaben wird ein junges Fräul., welches gut französisch u. reines Deutsch spricht, auf einige Stunden des Tages gef. **Wiesberg 5, Villa Albion.**

Eine gewandte **Verfäuserin** für ein feineres Mode- und Confection-Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10353

Gesucht eine tücht. **Verfäuserin** f. **Meggerer**. **Müller's B.**, **Meggerer** 11. Eine perfecte **Tailennäherin** wird gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10359

Mädchen können das **Kleidermachen** gründlich und unentgeltlich erlernen **Saalgasse 4/6, 2 St. 1.** 10358

**Lehrmädchen werden unentgeltlich aufgenommen bei Frau Ottilie Luria**, **Damen-Schneiderin**, **Wien**, **Weberg 3, 2.**

**Mädchen** f. **Kleidermachen** u. **Büchneiden** gründlich u. unentgeltlich erlernen **Jahnstraße 9, Hth. 3.**

Ein **Mädchen** aus anständ. Familie kann unter günst. Bedingungen das **Kleidermachen** erlernen **Faulbrunnstraße 11.** 10355

Mädchen können d. **Kleiderm.** u. **Büchn.** arbl. erl. **Morigstr. 9, P. 10351**

**Wohlerzogene Lehrmädchen für Kleidermachen**, sowie **Zuschneiden** und **Garniren** gesucht **Morigstraße 18, 2.**

Tücht. Mädchen, im **Mantelnähen** geübt, gef. **Schwalbacherstr. 55, Hth. 1.** 10432

Lehrmädchen auf **Mantel** w. verlangt **Weslstraße 16, 2.** 10433

**Tüchtige Weißzeugnäherin** sofort auf dauernd gesucht **Weißstraße 10 bei Rückert.** 10430

**Arbeiterinnen für feinere Damen-Wäsche** suchen **Geschwister Strauss**, **Kleine Burgstraße 6.** 10347

### Modest.

Tüchtige selbstständige 1. Arbeiterin für die **Wingbrauche** gesucht. Nur Solche, die diesen Ansprüchen entspr., finden Berücksichtigung. Offert. mit **Zeugnisabschrift** und **Gehaltsansprüchen** u. **Z. R. 352** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht kochen könnendes Monatsmädchen o. Frau **Adelheidstr. 45, 1.** Ein fleißiges Monatsmädchen gesucht **Morigstraße 30, Part. 1.**

Eine brave tüchtige **Monatsfrau** gef. **Waltmühlstraße 10, Part. 10038**

Gesucht sofort eine fleißige ordentliche Monatsfrau oder Mädchen **Morigstraße 30, 1 St. r.**

Monatsmädchen oder Frau gesucht **Weslstraße 7, 1 St.**

**Saubere Putzfrau** für 2 Tage Ende der Woche gesucht; dieselbe muß jedoch schon in besserem Hause geputzt haben, **Victorstraße 17; vorz.**

stellen **Morg. von 10 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.** 10433

Für einen kleinen Haushalt wird ein einfaches Mädchen gesucht. Näh. zwischen 3—4 Uhr Nachmittags **Rheinbahnstraße 4, 1 St. r.** 10432

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bei seinen Eltern wohnt, wird als **Aufwärterin** sofort gesucht (**Lohn 15 Mark**) **Stilfstraße 13a, Part.**

**Sauberes u. williges Mädchen** für den ganzen Tag gef. **Rheinstr. 40, P.**

Ein junges Mädchen wird für einige Wochen von Morgens 8—11 Uhr gesucht **Webergasse 3, Gartenhaus Part.** 10470

Gef. Köchin f. **Penf.** u. tücht. **Weinm.**, **hoh. Lohn.** **Bür. Bärenstr. 1, 2.**

Haushalterin für Privathaus, Kinderfrl., französisch sprechend, mehrere Mädchen, welche gut bürgerlich kochen k., nach ausserhalb, Darmstadt, Radesheim s. **Ritter's Bureau**, Inh. **W. Löb**.  
Selbst. f. bürgerl. Köchin, d. auch etw. Hausarb. übernimmt, sofort gesucht. **Pension Becker**, Taunusstrasse 6.

Gesucht eine Köchin u. Hausmädchen für ins Ausland. Zu erfragen Hellmuthstrasse 41, 1 St.  
Eine gut bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit mit übernimmt, wird sofort gesucht Adolphsalter 55, Part.

**Fein bürgerl. Köchin, w. Hausarbeit verrichtet, sof. gef.**  
**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**  
Bürgerl. Köchin, zwei Mädchen nach ausw., Verkäuferin (Wegergasse 5), einfache Mädchen werden gef. **Bureau Knoll**, Faulbrunnenstrasse 1.

## Köchin gesucht.

**Gasthaus zur Sonne, Mauritiusplatz.**

Ein sauberes Mädchen zu zwei Kindern von 6 und 8 Jahren gesucht. Dasselbe muß gut nähen, waschen und bügeln können. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10155

Ein anständiges Mädchen auf gleich gesucht Mauergasse 8. 10070  
Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10008

Kräftiges Landmädchen gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.

**Ein tüchtiges** Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10008

**Ein tüchtiges** Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10008  
Kräftiges Landmädchen gesucht. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.  
Eine bisher gezogene Familie m. Kindern sucht zum 15. September: 1. Eine selbstständige Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt. 2. Ein feineres Hausmädchen, das serviren u. nähen kann. 3. Ein Zweitmädchen f. jede sonstige Hausarbeit u. Wäsche. Nur Solche mit besten Empfehlungen mögen sich melden Mainzerstrasse 24, Nachmittags zwischen 4 und 6 Uhr.

Junges braves Mädchen gesucht Frankenstrasse 16, 1. 10345

## Ein tüchtiges Mädchen,

welches bgl. kochen kann, gegen guten Lohn gef. Webergasse 34. 10341

Ein tüchtiges Hausmädchen wird gesucht Webergasse 10. 10352

**Hausmädchen** zum 22. Sept. oder früher gesucht. Meldung nur 8-9 Vormittags Taunusstrasse 18, Part. 10320

Ein Mädchen wird gesucht Ellenbogengasse 16, Gemüsehandlung.

Ein einfaches starkes, nicht zu junges Mädchen sofort gesucht Mainzerstrasse 62. 10427

**Alleinmädchen** zum 15. September gesucht Bismarck-Ring 1, 2 Tr. 1.

Ein starkes fleißiges Mädchen für Hausarbeit gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. 10397

Ein tüchtiges Mädchen, welches jede Hausarbeit u. das Kochen versteht, auf. Gute Zeugnisse verlangt. Näh. Louisestrasse 5, 1. 10382

**Gesucht** wird auf logisch ein braves tüchtiges

solches kann und jede Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse hat, für kleinen Haushalt, bei gutem Lohn. Rheinstraße 108, 2. St. 10385

Ein einfaches Mädchen für einen ruhigen Haushalt gesucht Albrechtstrasse 34, 2 St. links.

Ein Mädchen für Haus- u. Küchenarbeit gesucht Nerostrasse 3. 10385

**Gesucht** ein ausl. reul. Mädchen, welches gut bürgerl. kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht. Zeugnisse erbeten. Anmeldung **H. Wirth**, Phot., Webergasse 8.

Ein junges Dienstmädchen gesucht Adelsheidstrasse 41, Part. r. 10414

Ein ordentliches christliches Mädchen mit guten Zeugnissen wird für kleinen Haushalt zum 15. d. M. gesucht. Drantenstrasse 39, 2. 10415

**Ein Mädchen,** im Stopfen erfahren, wird gesucht. Zu erfragen Wilhelmstrasse 6.

Bedienstetes nicht zu junges Dienstmädchen gesucht Emmerstrasse 19.

Gesucht per sofort ein besseres Hausmädchen Frankfurterstrasse 30.

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht Emmerstrasse 47, 1. 10416

Ein junges braves Mädchen v. Lande findet Stellung Kirchstrasse 29, 1 St.

Ein anständiges gelesenes Alleinmädchen, das auch Liebe zu Kindern hat u. gute Zeugnisse besitzt, wird auf gleich für Haus- und Küchenarbeit gesucht Adolphsalter 32, Part. 10451

Ein tüchtiges Dienstmädchen sofort gesucht Taunusstrasse 23. 10457

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Louisestrasse 37.

**Ein zuverlässiges Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit verrichtet, für kleinen Haushalt auf 1. October gesucht. Zu melden Albrechtstrasse 31, Bel-Étage, Vormittags.

Ein j. Mädchen v. Lande, noch nicht hier geb., gef. Goldgasse 17. **Wiss.** 10466

Ein braves Dienstmädchen gesucht Bahnhofstrasse 10, 1 St.

**Feineres** Hausmädchen, welches pers. serviert, gesucht. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein junges, nur anständiges Monatsmädchen für leichte Hausarbeit auf ein paar Stunden gesucht; demselben ist Gelegenheit geboten, das Bügelmachen zu erlernen. Näh. Römerberg 34, Part.

Gesucht zur alleinigen Führung des Haushaltes eines besseren Geschäftsmannes ein gelesenes Mädchen mit guten Zeugn.

**Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Tücht. Mädchen zu zwei Leuten (hoh. Gehalt) gef. Schachtstrasse 4, 1. St.

Gesucht sofort tüchtige Mädchen jeder Branche gegen hohen Lohn durch **Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Langgasse 5.

Gesucht zwei tüchtige einfache Hausmädchen. B. Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht zwei Hotelzimmermädchen (Jahressst.), Eintritt bald, eine Verkäuferin m. Sprachf. für Kurzgesch. eine Verkäuferin für Eisenwarenbranche, e. gelesenes Kindermädchen zu zwei gr. Kindern, eine franz. Bonne, eine musik. Engländer, zu 6-jähr. Knaben, e. Kammerjungf., Pfleger, zugl., Köch. f. Pens. u. zw. Köchenn. B. Germania, Häfnerg. 5.  
Ein braves Mädchen vom Lande gesucht Herrnmühlgasse 5, Part.  
Mädchen, welches kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, gesucht Kapellenstrasse 2.

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann, zu einer Dame, gegen hohen Lohn. Näh. bei **Frau Mögler**, Friedrichstrasse 45.

Ein tücht. Mädchen m. guten Zeugnissen findet Stelle Mauergasse 11, 2.

Alleinmädchen gegen hoh. Lohn gesucht Schachtstrasse 5, 1. St.

Ein bess. Hausmädchen w. gef. Fr. Schmidt, Al. Schwalbacherstr. 9, 2.

Ein braves Mädchen wird auf 1. October gesucht Mauergasse 8, 1. l.

Kräftiges Mädchen gesucht Blatterstrasse 38, im Laden. 10466

Zwei **Büffeldamen** für hier und nach Trier, zwei durchaus gewandte **Restaurationsköchinnen** gegen hohes Salair nach auswärts, eine tüchtige Köchin für ein Badhotel, angeh. Kaffee Köchin, fein bgl. Köchin und ein besseres Hausmädchen von Kurorten, vier feinerer Kellnerinnen für prima ausw. Häuser, besseres Kindermädchen, Alleinmädchen und Küchenmädchen gesucht durch

**Grünberg's Rhein. Stellen-Bureau, Goldgasse 21, Laden.**

in der fein bürgerlichen Küche und allen Hausarb.

**Mädchen,** gründlich erfahren, zum 20. September gesucht.

Näh. Friedrichstrasse 8, 1, 6-7 Uhr Abends. 10475

## Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kammerjungfer, perfect im Schneider, Fräulein zur Stütze empfiehlt **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

**Eine durchaus perfecte** Verkäuferin, in der Wolllwaren- u. Tricotagen, auch Kurzwarenbranche längere Jahre thätig, sucht per 15. Sept. od. 1. Oct. anderw. Stellung. Näh. Schulberg 10, Part. r.

Verkaufserinnen jeder Branche empf. **Müller's B.,** Wegergasse 14.

Eine perfecte Weißzeugnäherin wünscht einige Tage zu befehen. Neugasse 14, im Kurzwarengeschäft.

**Empfehle** eine tüchtige Weißzeug-Stopferin mit vierjährigen Zeugn. als Beihl. **Müller's B.,** Wegerg. 14.

Eine perfecte **Büglerin** wünscht noch einige Tage in der Woche zu befehen. Schwalbacherstrasse 39, Hth. 2. St.

Ein unabhängiges Mädchen sucht Monatsstelle. Wegergasse 3.

Eine anst. Frau sucht Monatsstelle für Morgens. Drudenstr. 6, Hth. 2.

Eine anst. Frau f. Monatsstelle. Zu erf. Adolphsalter 3, Hth.

Eine anständige Frau sucht Monatsstelle. Neugasse 2, im Laden.

## Haushalterin.

Ein gebildetes älteres Fr. sucht Stellung zur Führung des Haushaltes eines einzelnen Herrn. Beste Empfehlungen. Näh. **Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.**

Ein gelesenes tüchtiges Mädchen sucht Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn oder einem stillen Ehepaar. Blücherstrasse 14, Part.

**Eine** tüchtige Haushälterin mit den besten Zeugnissen, welche gut kochen u. selbstständig den Haushalt führen kann, sucht Stelle durch **Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.**

Eine gelesene Person aus anständiger Familie sucht Stelle als **Herrschafst Köchin, Stütze oder Haushälterin.**

Gute Empfehlungen stehen zur Seite; dieselbe sieht weniger auf hohen Lohn als auf dauernde Stelle. Offerten unter **O. H. 331** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei perf. Köchinnen, mehr. boss. Hausmädchen, w. schneiden, bgl. u. serv. k., eine Kinderfrau empf. **Ritter's B.,** Inh. Löb, Webergasse 15.

**Empf.** fein bgl. u. bgl. Köchinnen, g. 3. Bür. Varenstr. 1, 2

**Junge** fein bgl. Köchin (Bäuerin), gute Zeugn., auch als bess. Hausmädchen auf 1. Oct. empf. **Stern's Bür.,** Goldg. 12.

**Empf.** f. gute selbstst. K., pr. langj. 3. Bür. Varenstr. 1, 2.

**Gebild. ält. Person,** mit vorzogl. Zeugn., sucht Stelle als Haushälterin bei einz. Herrn o. Dame. Auf hoh. Salair w. nicht gef. **Gef. Off. u. A. H. 331** an den Tagbl.-Verlag.

**Stellen suchen Mädchen mit guten Zeugnissen, welche bürgerlich kochen können und Hausarbeit verrichten.** Näh. durch **Fr. Schug, Webergasse 46, Hth.**

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als besseres Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Adolphstrasse 16, Hth. 2.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht zum 1. October Stellung als Stütze der Hausfrau.

Selbiges war schon fünf Jahre in einem gr. Hause in solcher Eigenschaft thätig. Beste Referenzen.

Bitte Off. an **Minna Götz**, Culbe a/Saale, Breite 26, zu richten.

**Gebild. gew. Fräulein** mit vorzogl. Zeugn. sucht Stelle als **Leinwandbeschl.** oder Vert. i. einem Gesch. Auf hoh. Salair w. u. gef. **Gef. Off. u. B. H. 332** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junges Mädchen von außerhalb, eben zugereist, sucht Stelle für Hausarbeit und Küche. Näh. **Nicolassstrasse 17, Part.**

**Ein** fleißiges Mädchen, w. gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle per 15. Sept. oder später. Hellmuthstrasse 34, Hth. 1 St.

Ein tücht. Mädchen mit g. Zeugn. sucht Stelle. Karlstr. 3, Stb. 3. St.

**Gutes Alleinmädchen,** w. lange Jahre bei feiner Herrschaft ist u. bei welcher man sich erf. l., empf. B. Germania, Häfnerg. 5.

Dochgeehrte Herrschaften erhalten stets gutes Dienstpersonal aller Branche. Bureau Germania, Säfnergasse 5.

**Ein tüchtiges Mädchen** sucht wegen Abreise i. Herrsch. auf 1. October Stellung. Näh. Seidenstraße 7, 1.

Ein anst. Mädchen, welches selbstständig gut bürgerlich kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein in kl. Familie. Näh. Seidenstr. 21, Dachl., von 3 bis 6 Uhr Nachm.

**Ein junges Mädchen**, im Haushalt, sowie im Nähen erfahren, sucht zum 1. oder 15. October Stellung in seinem Hause nach auswärtig (auch zu Kindern). Gest. Off. u. W. R. 351 an d. Tagbl.-Verlag.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen, geht auch in eine Pension. Näh. Marktstraße 13, 2 St. links.

**Recht. fräul. Alleinmädchen**, gewandt in Küche, Haus- u. Handarb., empf. zum 15. Sept. Stern's Bür., Goldg. 12.

Ein j. Mädchen sucht Stelle. Schwalbacherstraße 39, Hth. 1. St.

**Wettes besseres Hausmädchen** auf 1. Oct., ferner vier jg. Landmädchen (schon ged.) empf. Stern's B., Goldg. 12.

**Suche für mein Mädchen**, welches 5 Jahre bei mir gedient und sich verheiratet, eine Aufwartestelle sofort oder zum 1. October.

Frau von Vallet des Barres, Rheinstraße 88, 1.

**Für ein junges Mädchen**, welches im Schneidern erfahren, sowie bereits 1 Jahr im Haushalte thätig war, wird Stelle (event. ohne Vergütung) in einem Haushalt gesucht. Gest. Off. u. A. 1054 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Cassel.

Gedieg. fräul. Mädchen, 1½-jähr. best. Zeugn., sucht St. Schachtstr. 4, 1. Ein tücht. fleiß. Mädchen, w. kochen k. u. jede Hausarb. versteht, sucht Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Näh. Dogheimerstraße 4, Hth. 1. St.

Ein sauberes Mädchen, welches Hausarbeit, nähen u. bügeln kann, sucht Stelle. Näh. Nerostraße 35, Brontfische.

**Lüdt. Mädchen** mit sehr guten Zeugn. i. Stellen. Ellenbogengasse 10, 2. **Empfehle** nette Herrschafts-Stubenmädchen, welche nähen, bügeln und serviren können, mit den besten Zeugn. versehen, sowie nette Mädchen, welche gut bürgerl. kochen können, als allein auf gleich und 1. October.

**Dürner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.** Empf. Herrsch., Haus- u. Alleinmädchen, pr. Zeugn. Bür. Bärenstr. 1, 2. Kinderfrau (Schwämmerin), von ihrer Herrschaft vorz. empf., sucht Stellung. Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldg. 5.

**Empfehle** tüchtige mit guten Zeugn. versehene Mädchen für gleich u. später. Müller's B., Messergasse 14.

Ein älteres Mädchen sucht Stelle. Schachtstraße 5, 1. St.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

### Ein tüchtiger Malergehülfe

sofort zur Aushilfe gegen hohen Lohn gesucht. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10453

**Tüchtige Möbelschreiner** auf dauernde Arbeit gesucht. Gregor Rosenbauer, Dinsburg.

**Tücht. Asphalteur** Zimmermannstraße 1. Ein Tapeziergehülfe gesucht Karlstraße 32. 10380

Ein Schuhmacher sucht Phil. Müller, Nerostraße 11. 10426

Ein Schuhmacher gesucht Michelsberg 1. 10433

**Ein Schuhmacher**, nur erste Herren-Arbeiter, sofort für dauernd gesucht Schwalbacherstraße 6. 10433

**Tüchtige Tagischneider** gute Arbeiter, sucht W. Frohn, Bärenstr. 1.

auf dauernde Arbeit gesucht bei Fr. Vollmer. 10381

Ein junger **Wochenstecher** gesucht Feldstraße 20, Hth. 3 St. 10103

Ein junger **Wochenstecher** für dauernd gesucht Herrngartenstraße 12. Abonnenten-Sammler sucht Jos. Dillmann, Kl. Kirchgasse 1.

Gesucht ein junger Bürsche zum Serviren. Müller's B., Messergasse 14. Spracht. ersten Hotel-Restaurantstellers, jungen tücht. Restaurantsoch, jg. Restaurantstellers, Kellnerlehrl., Hausburgen für Hotel, Restaur. und Geschäftshäuser sucht Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Baden.

**In mein hiesiges Bank-geschäft** kann ein junger Mann als Lehrling eintreten.

**Paul Strasburger,** Wilhelmstraße 22.

**Lehrling gesucht.** M. Frorath, Eisenwaaren-Handlung, Kirchgasse 2c. 10112

Gesucht ein **Lehrling** mit guter Schulbildung bei A. Brettheimer, Rhein- und Wilhelmstraßen-Ecke. 10444

### Ein Lehrling

kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei F. Lehmann. Goldarbeiter und Graveur, Langgasse 3.

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei erlernen. Will. Fackert jun., Michelsberg 22. 9994

**Schuhmacherlehrling** gesucht Frankenstraße 16, Part. 7946

**Schneiderlehrling** gesucht Schachtstraße 27, 3 St. bei Willh. Euler. 10277

**Junger Hausburche** gesucht Adelhaidstr. 41, im Baden, 10389

Ein braver **Hausburche** mit guten Zeugnissen gesucht Marktstraße 14, im Eckladen.

**Ein Hausburche gesucht.** J. C. Keiper, Kirchgasse 88. 10466

Gesucht ein unverh. **Hotelhausburche**, gut. Attesten, und ein unverh. **Gärtner**, g. Zeugn., **Jahreshesse**. Bür. Germania. Zwei zuverlässige **Knechte** sofort gesucht Moritzstraße 66.

**Ein Knecht** gesucht Feldstraße 17. 10278

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

Ein **Tagelöhner** für Feldarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10396

### Hostoiletten.

Hand aufs Herz, verehrte Leserin! Sobald die Tageszeitungen einen Bericht über eine Festlichkeit bei Hofe bringen, sei es nun über ein Familienfest, wie eine Hochzeit oder eine Taufe, sei es über einen großen Ball, so interessiert die Frauenwelt vor Allem das, was über die Toiletten der beteiligten Damen gesagt ist. Welche Farbe die Robe der Kaiserin hatte, nach welchem Modell das Kleid der Prinzessin Leopold angefertigt war, wie die Schleier der Prinzessin Friedrich Karl ausfiel, das fesselt alle Damen ganz selbstverständlich und es wird sie nicht minder interessieren, zu erfahren, wie diese Hostoiletten entstehen und in welcher Weise sie wieder abgelegt und dann anderweitig verwendet werden.

Betrachtet man zunächst die Zahl der Roben, welche von einer Königin oder Prinzessin im Laufe des Jahres gebraucht werden, so läßt sich dafür natürlich keine Norm aufstellen, weil es auch hier ganz darauf ankommt, ob die betreffende Dame sehr sparsam ist, oder ohne Rücksicht auf die Kosten mit Vorliebe neue Toiletten trägt. Die Bedürfnisfrage der großen Hostoiletten, der Kleider, die für die Repräsentation nötig sind, richtet sich nach der Zahl der Hoffestlichkeiten. Ist zum Beispiel strenge Tramer am Hof, so werden gar keine neuen großen Galatoiletten beschafft, weil ja keine Verwendung für sie vorhanden ist. Häufen sich dagegen die Festlichkeiten am eigenen Hof, haben die Kaiserinnen

\*) Wir entnehmen die interessanten Angaben des obigen Artikels den bekannten illustrierten Familienzeitschriften "Der Gute und die Gute" und "Für alle Welt". Preis pro Heft 40 Pf. (Berlin W., Deutsches Verlagshaus Bong & Co.). Wir verhehlen bei dieser Gelegenheit nicht, unsere Leser wiederholt auf die anerkannt vorzüglichen und mit trefflichen schwarzen und farbigen Illustrationen reichhaltig ausgestatteten Blätter des Bong'schen Verlages aufmerksam zu machen.

der die Prinzessinnen noch Festlichkeiten an anderen Höfen mitzu-  
machen, so steigert sich natürlich die Zahl der Toiletten, die an-  
geschafft werden müssen. Für eine Hochzeit, die drei Tage dauert,  
bedarf eine solche hohe Dame mindestens neun bis zehn neuer  
Kleider, von denen keines unter tausend Mark kostet. Unter  
Durchschnittsverhältnissen wird eine Prinzessin am deutschen  
Kaiserhofe und ebenso die Kaiserin Friedrich und die regierende  
Kaiserin jährlich für Festlichkeiten ungefähr sechzig bis achtzig  
großer Toiletten bedürfen.

In welcher Weise werden aber die Toiletten angekauft und  
verschafft? Das Vergnügen, selbst sich die Stoffe auszusuchen,  
haben die Kaiserinnen und Prinzessinnen nicht. Das „shopping“,  
was heißt das Herumfuchen nach Neuigkeiten in Geschäften, welches  
bekanntlich die Amerikanerinnen und Engländerinnen so eifrig  
pflegen und das auch von unseren Damen aus allen Gesellschafts-  
kreisen kultiviert wird, ist nach der Hofetikette nicht statthaft. Die  
Hoflieferanten mit und ohne Titel, welche die ständige Kundschaft  
der hohen Damen haben, machen Mittheilung, wenn neue Muster  
und Modelle eingetroffen sind, und dann erscheint in dem Geschäft  
die Oberhofmeisterin oder eine der Hofdamen, welche natürlich  
über den Geschmack der betreffenden Prinzessin ganz besonders  
gut unterrichtet sein muß und trifft unter den neu angekommenen  
Stoffen eine Auswahl. Diese Auswahl wird nach dem Schloß  
oder Palais geschickt, und dort sucht die Regentin oder Prinzessin  
mit den Hofdamen zusammen die Stoffe aus, die sie behalten  
will. Selten ist bei dieser Auswahl der Lieferant oder einer  
seiner Angestellten anwesend.

Wie mit den Kleiderstoffen, geschieht es auch mit den Mänteln,  
mit den Jacketts, Capes u. s. w. Nur hat hier der Lieferant noch  
die Verpflichtung, bei jedem einzelnen Stück anzugeben, ob es  
bereits an eine andere Fürstlichkeit verkauft worden ist, oder ob  
ein ähnliches Modell bereits an irgend eine Dame vom Hofe  
abgegeben wurde. Es würde dem betreffenden Lieferanten die  
Kundschaft kosten, wenn er durch Versehen seiner hohen Kundin  
irgend etwas verkaufte, was nicht durch und durch Original wäre.  
Wenn auf derselben größeren Festlichkeit zwei Damen mit dem-  
selben Mantel oder demselben Kleid erschienen, so würde das von  
den Kundinnen sehr unangenehm bemerkt werden.

Was die Preise anbelangt, welche für die Kleiderstoffe oder  
für einzelne Toilettenstücke bezahlt werden, so richten sich diese  
einemal nach der Qualität der Stoffe und dann nach dem persön-  
lichen Geschmack und den Eigentümlichkeiten der Käuferin. Die  
verstorbene Kaiserin Augusta hatte eine Vorliebe für besonders  
schwere und gute Stoffe, und öfter hat sie Seiden- oder Atlas-  
stoffe angekauft, von denen der einfach liegende Meter mit 150 Mk.  
bezahlt wurde.

Sind die Stoffe für die Kleider beschafft, so beginnen die  
Konferenzen der Oberhofmeisterin und Garderobiere mit der Hof-  
schneiderin. Die Modelle und die Farbzusammensetzungen, für  
die man sich entschieden hat, werden dann zur Genehmigung der  
betreffenden Fürstlichkeit vorgelegt, und dann erfolgt die definitive  
Bestellung. Bei Galatoiletten liquidirt die Hofschneiderin 150 bis  
200 Mark nur für „Jaçon“. Sie scheut aber, wenn es sein  
muß, auch eine Reise nach Paris nicht, um dort das Neueste von  
Parischen zu einer Toilette einzukaufen. Diese „Staatsangelegen-  
heiten“ werden mit einem dichten Geheimniß umgeben. Selbst  
die in den Ateliers einer Hofschneiderin beschäftigten älteren und  
jüngeren Damen sind auf das Amtsgheimniß „eingeschworen“.

Eine Hofschneiderin hat gewöhnlich außer der betreffenden  
Prinzessin noch einige andere Damen bei Hofe als Kundinnen,  
dann aber höchstens im Jahre drei bis vier Kundinnen bedienen,  
dann der Verbrauch an Toiletten ist, wie schon angegeben, natur-  
gemäß ein sehr großer.

Aus Sparsamkeitsgründen, dann aber auch, weil die An-  
fertigung und Instandhaltung der Sachen für die kaiserlichen  
Häuser sehr viel Arbeit erfordert, hat sich die regierende Kaiserin  
ein eigenes Schneiderinnenatelier eingerichtet, in dem sie ständig  
arbeiten läßt. Die größeren Hofschneiderinnen werden nur dann  
zur Aushilfe in Anspruch genommen, wenn das Atelier der  
Kaiserin nicht im Stande ist, innerhalb einer gewissen Frist ge-  
nügend Toiletten zu beschaffen. Dieses Atelier der Kaiserin, in  
dem zwölf, zeitweise aber auch vierzig Arbeiterinnen beschäftigt  
sind, steht unter der Aufsicht einer Hofdame und unter der speziellen

Leitung einer Kammerfrau, welche gleichzeitig Garderobiere ist.  
Auch nach Abbazia hat die Kaiserin eine Anzahl der Arbeiter-  
innen aus dem Atelier mitgenommen, um dort die Instandhaltung  
der Sachen zu besorgen.

Silber- und Goldstickereien, Stickereien in Seide werden in  
besonderen Ateliers auf Bestellung angefertigt, und die Kaiserin  
Friedrich mit ihren Töchtern zog bei solchen Gelegenheiten in höchst  
dankenswerther Weise die Schulen für Kunstgewerbe und Kunst-  
stickerei mit heran. Der Preis einer gestickten Schleppe für große  
Hoffestlichkeiten stellt sich auf zwanzig bis vierzigtausend Mark.

Beim Anprobieren von Mänteln oder Kleidern ist niemals  
die Hofschneiderin oder Lieferantin oder eine ihrer Angestellten  
anwesend. Die Schneiderinnen oder Lieferanten für Mäntel oder  
Jacketts geben sich die erdenklichste Mühe, um so genau zu arbeiten,  
daß Änderungen überhaupt nicht mehr notwendig sind. Das  
Nehmen und kleine Änderungen an den Toiletten erfolgen  
durch die Kammerfrau und Garderobiere und nach dem Muster  
der Kaiserin Augusta haben die Prinzessinnen in den Geschäften,  
in denen sie ständig arbeiten lassen, Büsten anfertigen lassen,  
auf denen die Taillen und Jacketts genau abgesteckt und anprobiert  
werden. Die abgelieferten Arbeiten werden auch von den Kaiserinnen  
und Prinzessinnen sehr genau geprüft und die Prinzessin Friedrich  
Karl steht in dem Maße, dabei äußerst penibel zu verfahren und  
jeden verunglückten Stich zu rügen, den sie bei der genauen  
Revision der abgelieferten Sachen unfehlbar herausfindet.

Was mit den Toiletten, die in so umständlicher Weise kom-  
poniert und hergestellt worden sind, nach der Benutzung geschieht,  
ist nur wenigen Eingeweihten bekannt. Die Kaiserinnen und  
Prinzessinnen tragen gewöhnlich die kostbaren Toiletten nur  
einmal, höchstens zweimal, und auch das zweite Mal nicht ohne  
Änderung.

Nachdem die Toilette benutzt ist, wird sie auseinander ge-  
nommen. Es werden Brillanten, Perlen, kostbare Spitzen und  
andere Dekorationsstücke abgetrennt und zur anderweitigen Ver-  
wendung aufbewahrt. Ebenso verwahrt man die Stickereien auf  
Sammt, die Stickereien in Gold, Silber, Seide; und wie lange  
solche kostbaren Toilettenstücke sich erhalten, geht wohl allein  
daraus hervor, daß jüngst auf einer Hoffestlichkeit in England  
die Gräfin Pembroke ein weißes Kleid mit Silberstickerei und  
pfirsichblüthensarbener Schleppe trug, deren Stickerei aus der  
Garderobe der Königin Elisabeth von England (die Königin  
starb 1603) stammte.

Es bleiben dann von dem Kleide nur die Stoffe übrig und  
auch die kostbaren Stücke von Sammt, Gold- und Silberbrokat,  
Atlas u. s. w. werden vielfach noch zu neuen Toiletten verwendet  
und umgearbeitet.

In manchen Fällen macht die Kaiserin oder eine Prinzessin  
mit diesen kostbaren Einzelstücken einer Toilette Geschenke an ihre  
Hofdamen, welche Gelegenheit haben, diese Stücke, die immer einen  
Werth von mehreren hundert, oft auch tausend Mark besitzen,  
wieder für ihre Toiletten zu verwenden.

Die drei- bis viermal benutzten Promenaden- und sogenannten  
Gesellschaftskleider kommen nach dem Gebrauch an die Garderobe-  
frau, deren Eigenthum sie werden. Es ist ja auch bei Damen,  
die nicht der Hofgesellschaft angehören, üblich, die benutzten Kleider  
der Kammerjose zu schenken. In manchen Häusern wird dieses  
Recht auf die abgelegten Toiletten den Kammermädchen sogar  
kontraktlich garantirt.

Die Garderobe- und Kammerfrauen entnehmen aus den ab-  
gelegten Toiletten der Kaiserin und Prinzessinnen zunächst den  
eigenen Bedarf. Was sie nicht selbst behalten wollen, verkaufen  
sie. Es giebt in Berlin einige Spezialgeschäfte, von denen sich  
das größte in der Oranienstraße befindet, welche sich nur damit  
beschäftigen, derartige abgelegte Toiletten der Kaiserin, Prinzessinnen,  
Fürstinnen u. s. w. anzukaufen und sie vollständig neu umzu-  
arbeiten, um sie dann zu verhältnismäßig billigen Preisen an  
eine feste Kundschaft zu verkaufen, welche in diesen Toiletten noch  
Aufsehen macht.

Zuweilen kommt es auch vor, daß eine der hohen Damen  
einzelne Stücke ihrer Garderobe an verarmte Waisen aus den  
besseren Kreisen, die der Dame bekannt sind, oder ihr empfohlen  
werden, verschenkt. Doch bildet dieser Fall die Ausnahme und  
nicht die Regel.

# Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

**Donnerstag, den 13. September 1894.**

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Kurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.  
**Kochbrunnen.** 7 Uhr: Morgenmusik.  
**Kurgarten.** 8 Uhr: Morgenmusik.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 7 Uhr: Heimath.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die arme Löwin.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Schützen-Gesellschaft Teck.** Abends 8 Uhr: Vereinsabend.  
**Turn-Verein.** Abends 8 Uhr: Vorturnerschule, Kärtturnen.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Kärtturnen.  
**Männer-Turnverein.** 8 1/2 Uhr: Ringturnen der act. Turner u. Jöglinge.  
**Stimm- und Ring-Club Minicilia.** Abends 8 1/2 Uhr: Stimmen.  
**Stenographen-Club nach Hofze.** 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.  
**Tilber-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Katholischer Lehrkränz-Verein.** 8 1/2 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.  
**Christlicher Arbeiter-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Versamml. und Vortrag.  
**Sinnagogen-Gesangverein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Dilettanten-Orchester-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Probe.  
**Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club.** Abends 8 1/2 Uhr: Versamml.  
**Taunus-Club Wiesbaden.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Stenographen-Verein.** Abends 9 Uhr: Übungsstunde.  
**Gesangverein Eichenweg.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangverein Liederkränz.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Fraternitas.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Club Edelweiß.** Abends 9 Uhr: Vereinsabend.  
**Wiesbadener Sänger-Club.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Wiesbadener Militär-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Verein f. Handlungs-Commis v. 1858.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Kriegerverein Germania-Allemania.** Abends: Gesangsprobe.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 3 bis 6 Uhr: Vereinigung der Bäder-Abtheilung. Abends 8 Uhr: Gesellige Vereinigung.

## Verkaufsstellen für Postwertheiden.

Im Bereich des Postamts Wiesbaden bestehen folgende amtliche Verkaufsstellen für Postwertheiden (Freimarken, Postkarten, Postanweisungen, Formulare zu Post-Packet-Adressen, Postaufträgen u.): bei H. Alexi, Michaelsberg 9; J. Brückheimer, Roonstraße 1; V. Engel, Wilhelmstraße 42b; J. Gerstenheyer, Rheinstraße 23; H. Harms, Kirchgraben 22; Th. Hendrich, Dambachthal 1; R. Heint, Große Burgstraße 17; C. Hofeins, Platterstraße 102; B. Jumeau, Kirchstraße 7; A. Kappes, Bleichstraße 15; Ph. Kiffel, Röderstraße 27; F. Kils, Rheinstraße 79; A. F. Knefel, Langgasse 45; Ph. Krauß, Albrechtstraße 36; A. Koz, Karlstraße 33; G. Madas, Moritzstraße 1a; C. Menzel, Zahnstraße 1a; A. Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14; F. N. Müller, Albelhaidstraße 28; Ph. Nagel, Neugasse 2; B. Flug, Wellrigstraße 27; G. Schindling, Michaelsberg 23; D. Unfelbach, Schwalbacherstraße 71; Chr. Webershäuser, Kassirer, Schlachthaus.

## Rhein-Dampfschiffahrt.

### Kölnische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 8, 9 1/4 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm, Kaiser und König“), 10 1/4 (Schnellfahrt „Humboldt“ und „Friede“), 10 1/2 und 12 1/2 Uhr bis Köln; Nachm. 3 1/4 Uhr bis Koblenz; Abends 5 1/2 Uhr bis Bingen; Mittags 1 Uhr bis Mannheim; Morgens 10 1/2 Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Darwich. Gepäckwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Biebrich. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bidel**, Langgasse 20. F 339

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Schuhwaaren im Versteigerungslokale Rhein. Hof, Mainergasse 16, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 426, S. 2.)  
 Versteigerung von Regen- und Wintermänteln u. im Auktionslokale Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 426, S. 2.)  
 Versteigerung von Rothwein, Cigarren u. im Lagerraume Kirchgasse 19 Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 426, S. 9.)  
 Versteigerung des Obstes von ca. 60 Bäumen am Idsteinerweg und Rettungshaus. Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr am der Hahn'schen Ziegelei. (S. Tagbl. 426, S. 2.)  
 Versteigerung des Obstes von ca. 200 Bäumen in den Distr. Bierstädterberg und Aulamm. Zusammenkunft Nachm. 3 Uhr am Bierstädter Felsenkeller. (S. Tagbl. 426, S. 2.)

## Dampfer-Nachrichten.

### Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Casüten und Zwischendeck **W. Becker**, Langgasse 32.) (Agentur für Casütenpassagiere: **E. Kettenmayer**, Rheinstraße 21/23.)  
 Postdampfer „Allemania“ ist am 9. September von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Francia“ hat am 10. September, 12 Uhr Mittags, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Dampfer „Wandrabm“ ist am 9. September, 10 Uhr Abends, von Hamburg in Montreal angekommen. Postdampfer „Dania“, von Hamburg nach Newyork bestimmt, ist am 10. September, 10 Uhr Abends, in Havre angekommen. Dampfer „Slavonia“, von Stettin nach Newyork bestimmt, ist am 10. September, 9 Uhr Morgens, Butt of Lewis passiert.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 11. September.     | 7 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 9 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|-------------------------------|----------------|--------------|---------------|------------------|
| Barometer*) (Millimeter)      | 760,3          | 760,8        | 760,5         | 760,5            |
| Thermometer (Celsius)         | 5,7            | 16,1         | 8,7           | 9,8              |
| Dampfspannung (Millimeter)    | 6,5            | 7,5          | 7,4           | 7,1              |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 96             | 55           | 88            | 80               |
| Windrichtung u. Windstärke    | N.             | O.           | O.            | —                |
| Allgemeine Himmelsansicht     | stille.        | schwach.     | schwach.      | —                |
| Nebelhöhe (Millimeter)        | völlig heiter. | heiter.      | heiter.       | —                |
| Nachts starker Thau.          | —              | —            | —             | —                |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

**14. Sept.:** wolkig mit Sonnenschein, Regenfälle, normale Temperatur, schwül.

**13. Sept.:** Sonnenaufg. 5 Uhr 38 Min. Sonnenunterg. 6 Uhr 24 Min.

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, 13. Sept., Nachmittags 4 Uhr:

### Abonnements-Concert.

Direction: Herr Concertmeister **W. Seibert.**

Programm:

1. Ouverture zu „Mozart“ . . . . . Suppé.
2. Casilda-Gavotte . . . . . Sullivan.
3. a) Waldvögels Nachtgesang, Träumerei, b) Waldvögels Morgenlied, lyrisches Tonbild . . . . . Eilenberg.
4. Mondnacht auf der Alster, Walzer . . . . . Febrés.
5. Chor der Friedensboten aus „Rienzi“ . . . . . Wagner.
6. Ouverture zu „Fidelio“ . . . . . Beethoven.
7. Kriegerakten, Potpourri über patriotische Lieder. . . . . Conradi.
8. Eile mit Weile, Schnell-Polka . . . . . Jos. Strauß.

## Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 13. September. 167. Vorstellung.

Auf vielseitiges Verlangen:

### Heimath.

Schauspiel in 4 Akten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Köchy.

Personen:

|                                                 |                |
|-------------------------------------------------|----------------|
| Schwarze, Oberlieutenant a. D.                  | Herr Köchy.    |
| Magda   seine Kinder aus erster Ehe             | Frl. Willig.   |
| Marie                                           | Frl. Lindner.  |
| Auguste, geb. von Wendlowski, seine zweite Frau | Frl. Wolff.    |
| Franziska von Wendlowski, deren Schwester       | Frl. Ulrich.   |
| Ray von Wendlowski, Lieutenant, Weider Neffe    | Herr Neumann.  |
| Hefterdingk, Pfarrer zu St. Marien              | Herr Nobius.   |
| Dr. von Keller, Regierungs-rath                 | Herr Faber.    |
| Professor Beckmann, pens. Oberlehrer            | Herr Grobeder. |
| von Klebs, Generalmajor a. D.                   | Herr Rudolph.  |
| Frau von Klebs                                  | Frl. Santen.   |
| Frau Landgerichtsdirector Ellrich.              | Frau Arndt.    |
| Frau Schumann                                   | Frl. Koller.   |
| Therese, Dienstmädchen bei Schwarze             | Frl. Hempel.   |

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr. Gewöhnliche Preise.

Samstag, 15. September. 168. Vorstellung. **Wilhelm Tell.** Schauspiel in 5 Akten von Friedrich v. Schiller. Musik von Anselm Wied. Anfang 6 1/2 Uhr. — Gewöhnliche Preise.

## Residenz-Theater.

Donnerstag, 13. Sept. 154. Abonnements-Vorstellung. Dugendbillets gültig. **Die arme Löwin.** Pariser Sittenbild in 5 Akten von Emil Augier. Deutsch von Paul Lindau. Anfang 7 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.  
 Freitag, 14. Sept.: **Charley's tante.** Zum Schluss: **Guten Morgen Herr Fischer.**

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Donnerstag: Rheingold. — Freitag: Walküre. — Schauspielhaus. — Donnerstag: Madame Sans-Gêne. — Freitag: Ein Wort des Erlösers. Hierauf: Rechte der Seele. Zum Schluss: Die Braut des Herrn Merian.

Die Parade. Wenn ich nicht tränen der, wie der lange  
 Zuchtmarsch aus Livorno flammten ich, dann die ledigen  
 weiter entzündet hat, wie voll ich dann beneiden, der ich unendlich  
 nie "n selbsterbenden Kind" meinte der großer B., als er sich vor  
 dem Berliner Schöffengericht wegen Beamtenebelzöpfung zu verant-  
 worten hatte. — Fort. Ja, gewiß darfst Sie sprechen, aber Sie  
 sind an und nicht mit der unfähigen Redekunst faunnen. — Angell:  
 Und wenn ich jetzt sage, also was ist, bei mir esch find  
 nicht. Nun ja, dann ist das, was ich nicht sagen kann, nur  
 — Angell: Ja wäre ja, trotz ich zu Parade schlangen  
 über den Brand vorher flüchtet bei, um mein Vetter aus der Fehnd  
 um Freiheit kommt an. Das ist man ein Kerker als drei  
 — hoch, aber ein Wandwurf hat er, was noch extra davor  
 — hoch, wenn er mal in den Gern legt. Nach die erste  
 die Erklärung hat er, die er nicht verstehen kann, weil die  
 Parade im Gefängnis zu nehmen. Wenn er doch kein Soldat gewesen  
 wäre, so hätte er doch noch Interesse daran. Als also den äußern  
 Vortier mit ihm los nach Kreisberg. Der kerst, ihr faimen nicht  
 weiter als die zu Haftentstrafe, indem da schon alle schwarz  
 all Menschen hand, bei zu ein Durchkommen jählich an zu drücken  
 — meinen Vetter. Dieser Gedanke mag ein wenig Plügel  
 — und Sonenbeide. Ich habe nicht mehr zu sagen, weil  
 nicht. Bisste bei ihm stand ich immer Deibel, der eine tolle ge-  
 stellte Art an hatte um einen Stiebel, wo der frohe Jahn ran-  
 ste. Wenn mein Vetter mal die Dogen niederlag, dann stielte er  
 immer in der Jehen, die der Hühnerbier der merkte und jutehstich  
 — meinen Vetter sage: Was haben Sie dann immer zu flehen  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht  
 magen bei an zu wezen an rissen so überdrückte Woge, die ich  
 bildlich an die Jellischall an weiter mit ihm wegzen. Das ist  
 die reine Schweißhaube", meinte er zu mir, aber so leide, dabei  
 einen Körn konnte. Wir drückten uns an zu laden die  
 — eine ich an fänden selbst bisste hinter einen Schumann. So  
 — nicht an nicht zu verstehen, aber ich habe doch meinen Gef, er will  
 — um sein. — Na, alle, die das flanden, die ich nicht

